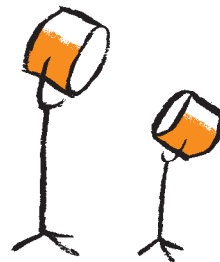


Verlag für Kindertheater



„Das riechst du, wenn
es keine Grenzen gibt.“



Theatertexte für junges Publikum
2019 // 2020

„Das riechst Du, wenn es keine Grenzen gibt.“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das junge Schaf Melanie riecht die Welt jenseits des Zauns nach grenzenloser Freiheit. Doch stattdessen lauert dort die tödliche Gefahr. Was also ist die Grenze? Ein Hindernis auf dem Weg ins Offene? Oder die Garantie für ein Leben in Sicherheit?

Etwas ist nur in seiner Grenze und durch seine Grenze das, was es ist, heißt es bei Hegel. Ohne eine Begrenzung könnten wir kein Ding wahrnehmen, könnten wir kein „Ich“ in Beziehung zu einem „Du“ werden. Wer eine Grenze zieht, scheidet (d.h. diskriminiert im wertfreien Sinne) zunächst schlicht das eine vom anderen. Wer wir sein wollen und wie wir leben wollen, das bestimmen wir in Unterscheidung von anderen Entwürfen. Soziale Systeme, so Luhmann, entstehen an ihren Grenzen zu anderen Systemen.

Unter den obwaltenden Gegebenheiten stehen unsere Lebens- und Gesellschaftsentwürfe unter ökonomischem Druck. Wer auf dem Markt reüssieren will, sollte potentielle Mitbewerber wirksam aus dem Feld schlagen, wer verwertbar sein will, muss sich als unverwechselbar von anderen abgrenzen und vice versa: wer sich erhalten möchte, muss sich grenzenlos austauschbar machen. Besser als alle politischen Kräfte drängt das globale Kapital wirkungsvoll auf Entgrenzung, auf die störungsfreie Austauschbarkeit der Waren und Arbeitskräfte, auf grenzenlose Märkte und Profite.

Als bloße Funktionsstelle aber, beliebig austauschbar, wäre kein Mensch lebensfähig; der völlig entgrenzte Mensch wäre für das Kapital gerade nicht mehr verwertbar. Die globalisierte Welt wird deshalb unmittelbar zugleich wieder zum sprichwörtlichen Dorf, in dem Religion, Ideologie oder Familienbande den sozialen Kitt für die Subjekte bereitstellen sollen. Und gerade die rigidesten Angebote darunter sind es, die sich heute des größten Zulaufs erfreuen. Die Aporie der „offenen Gesellschaft“ ist es,

dass sie gerade auch die schärfsten Ein- und Ausschlussverfahren tolerieren muss. Offenheit kann aber nur bis zu jener Grenze wünschenswert sein, die dem Schwachen noch den wirkungsvollen Schutz vor seinem Gegner (demjenigen, der ihn nun im wertenden Sinn diskriminiert) gewährleistet.

Grenzen können Mittel der Herrschaft sein, sie können ein Gefängnis darstellen, eine Zurichtung verlangen – aber Grenzen sind ebenso Mittel zur Befreiung, denn jede Grenze verweist auf ihr Außerhalb und ihr Anderes. Wo das grenzenlose „Es“ war, kann durch sie das starke „Ich“ werden. Wo ein gestaltloses „anything goes“ herrscht, kann durch freiwillige Beschränkung Form und Inhalt gesetzt werden. Die Arbeit der Künstler am Material ist eine überlegte und selbstaufgelegte Begrenzung der Möglichkeiten. Erst dadurch kann das notwendig umgrenzte Kunstwerk aufs schrankenlos Offene verweisen, auf die Utopie nämlich, dass einmal alle Menschen frei und nach ihren Möglichkeiten leben dürften.

Wir stellen Ihnen in dieser Spielzeit Stücke und Texte vor, die von historischen Grenzen (Judith Burger, Gertrud) und neuen Mauern (Martin Baltscheit, Nur ein Frosch) erzählen, von selbstgewählten Grenzen (Katja Hensel, Youtopia), von plötzlicher Ausgrenzung (Tamara Bach, Das Huhn lügt), von gewagten Sprüngen über die eigenen Grenzen hinweg (Reihaneh Youzbashi Dizaji, Jump/Flo Staffelmayer, Zugvögel), und von Freundschaft, die keine Grenzen kennt (Stefanie Höfler, Tanz der Tiefseequalle).

In den Grenzen der Kunst wünscht Ihnen grenzenloses Spielvergnügen

Juliane Lachenmayer
und der Verlag für Kindertheater

Zitat: Melanie, aus:
Martin Baltscheit
„Die besseren Wälder“

Uraufführungen der Spielzeit 2019/20

13.09.2019

Stefanie Höfler

Tanz der Tiefseequalle (12+)

Regie und Textfassung: Natascha Popov, E-Werk Freiburg

14.09.2019

Dita Zipfel

Monsta (4+)

Textfassung: Jutta M. Staerk, Regie: Sarah Victoria Wagner, Comedia Köln

15.09.2019

Martin Baltscheit

Der kleine Prinz feiert Weihnachten (8+) (Aufführungstitel: Der klein Prinz und die Krähe),

Regie: Frank Hörner, Junges Schauspielhaus Düsseldorf

26.10.2019

Nils Urban Östlund
Astrid Lindgren

Pippi Langstrumpf (5+)

Kinderoper, Libretto und Komposition: Nils Urban Östlund, Musikalische Leitung: Norbert Brandauer, Regie: Richard Glöckner, Mozarteum Salzburg

26.10.2019

Martin Lingnau
Otfried Preußler

Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete

Musik: Martin Lingnau, Libretto: Wolfgang Adenberg, Regie: Carolin Spieß, Schmidt Theater Hamburg

08.11.2019

Flo Staffelmayer

Zugvögel ... und plötzlich war da ein Zaun (7+)

Regie: Birgit Oswald, THEO, Perchtoldsdorf

08.11.2019

Nicola Bongard

Robin Hood (8+)

Bearbeitung und Regie: Nicola Bongard, Burghofbühne Dinslaken

23.11.2019

Zad Moulata
Paul Maar

Drei miese, fiese Kerle (5+)

Musiktheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Paul Maar, Libretto: Manfred Weiß, Regie: Carsten Kirchmeier, Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen

24.11.2019 (ÖEA)

Marc Schubring
Erich Kästner

Pünktchen und Anton – Musical

(7+) Österreichische Erstaufführung (und UA der revidierten Fassung), Libretto: Wolfgang Adenberg, Musikalische Leitung: Sasa Mutic, Regie: Maximilian Achatz, Next Liberty/Oper Graz

06.12.2019

Anu Stohner

Das Schaf Charlotte (4+)

Kinderkonzert für Sprecher und Orchester, mit Musik von Edvard Grieg, Georges Bizet u. a. Musikalische Leitung: Olivier Tardy, Texteinrichtung: Tristan Berger, Münchner Rundfunkorchester

08.03.2020

Kirsten Boie

Ein Sommer in Sommerby (7+)

Bühnenbearbeitung von Robert Koall, Regie: Juliane Kann, Junges Schauspielhaus, Düsseldorf

15.03.2020

Finn-Ole Heinrich
Dita Zipfel

Masken und Capes (6+)

Regie: Cora Sachs, Junges Schauspielhaus, Hamburg

19.03.2020

Ullrich Kreppin
Otfried Preußler

Das kleine Gespenst (5+)

Szenisches Kinderkonzert (für Kinderchor) von Ulrich Kreppin, Libretto: Dorothea Hartmann, Musikalische Leitung: Christoph Altstaedt, Regie: Carina Eberle, Gürzenich Orchester Köln

05.04.2020

Flo Staffelmayer

Noah, der Prepper (13+)

Westfälisches Landestheater Castop-Rauxel

19.04.2020

Michael Ende

Rodrigo Raubein und Knirps,

sein Knappe (6+) Bühnenbearbeitung und Regie: Matthias Schönfeldt, mit Musik von Thomas Sutter und Sinem Altan, Musikalische Leitung: Sinem Altan, Atze Musiktheater, Berlin

24.04.2020

Anna Siegtrot

Silber Tripel oder

Mathildes Tauchgang in die Welt der Zahlen (12+)

KJT Dortmund, Regie: Johanna Weißert

25.04.2020

Judith Burger

Gertrude (10+) Bühnenfassung:

Thomas Freyer, Regie: Jan Gehler, Theater Junge Generation, Dresden

09.05.2020

Otfried Preußler

Krabat (11+)

Eine Steampunk-Oper, Musik: Himmelfahrt Scores und Coppelius, Libretto: Ulf Schmidt, Regie: Manuel Schmitt, Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen

CHRONOS THEATERTEXTE

28.09.2019

Lisa Sommerfeldt

Wing.Suit Regie: Tonio Kleinknecht, Theater Aalen

28.03.2020

Erich Kästner

Fabian oder Der Gang vor die

Hunde Bearbeitung und Regie: Frank Castorf, Berliner Ensemble

Neue Stücke »

Tamara Bach

Das Huhn lügt

4 Darsteller/innen (oder mehr), ab 7 Jahren, frei zur UA
Nominiert für den Berliner Kindertheaterpreis 2019

Es war einmal ... So fangen normalerweise die schönen Märchen an. Für das Kind jedoch beginnt mit diesen lapidaren Worten ein Alptraum. Bisher war es einfach ein Kind, nicht von allen geliebt, aber auch beileibe nicht unbeliebt. Eigentlich haben die anderen Kinder sogar ganz gerne mit ihm gespielt, weil dem Kind immer die allertollsten Geschichten eingefallen sind. Doch irgendwie und irgendwo begann es. Ein Mitschüler macht einen Scherz, andere fallen ein, „pickpick“ und „gackgack“ und „Du bist jetzt das Huhn!“. Alle lachen und lachen, nur das Kind nicht. Zum Geburtstagsfest kommt niemand mehr, bei der Gruppenarbeit bleibt das Kind übrig, auf dem Schulhof stolpert es über das „zufällig“ ausgestreckte Bein eines Mitschülers. Es ist ein Huhn, kein Kind mehr. Bis es beschließt, den anderen zu zeigen, was ein Huhn alles kann! *In ihrem unverwechselbaren Ton, leicht, lakonisch, kunstvoll erzählt Tamara Bach die Geschichte einer unerklärlichen Ausgrenzung und findet dabei unverbrauchte Worte für ein stereotypes Geschehen: Ohne erkennbaren Anlass wird ein Kind zum Außenseiter, wird es zur Zielscheibe von Spott, zum Opfer von Gemeinheiten. Seine Mutter versucht mit viel Humor und noch mehr Liebe zu helfen, doch erklären oder gar verstehen kann auch sie die Ereignisse nicht. Tamara Bach hält das Kind behutsam und mit viel Anteilnahme.*

TAMARA BACH, 1976 in Limburg an der Lahn geboren, studierte in Berlin Englisch und Deutsch für das Lehramt. Ihr erstes Buch, „Marsmädchen“, wurde mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet und erhielt außerdem den Deutschen Jugendliteraturpreis. Weitere Bücher und Auszeichnungen folgten, u.a. der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis 2013 für „Was vom Sommer übrig ist“. 2014 stand „Marienbilder“ auf der internationalen Auswahlliste White Ravens. Ihr Roman „Vierzehn“ wurde gleich in zwei Kategorien für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Ihr Jugendroman „Busfahrt mit Kuhn“ wurde ebenso wie „Marsmädchen“ erfolgreich auf der Bühne gezeigt. 2018/19 nahm sie am Berliner Kindertheaterpreis teil, wo ihr erstes Kindertheaterstück „Das Huhn lügt“ entstand. Tamara Bach lebt und schreibt in Berlin.

“Es war einmal ein Kind, das wurde ein Huhn. Dem wuchsen Federn und ein Schnabel und Krallen. Und fliegen konnte es nicht und schwimmen erst recht nicht.“



Foto © T. Bach

Mehr von
**Tamara
Bach** auf
Seite 48

Martin Baltscheit

Nur ein Frosch

4 Darsteller/innen, ab 6 Jahren, frei zur UA

Da sitzen sie, das Wildschwein und der Fuchs, und blicken milde auf den See – und warten darauf, dass das Kind ihrer Maifliege aus den Wellen steigt. Dann werden sie mit ihm das ganze Glück an einem Tag erleben, wie sie es versprochen haben. Doch statt einer lieblichen Fliege taucht aus dem Wasser ein ordinärer Frosch auf, der sich allerdings für etwas erheblich Besseres hält. Er tischt unseren gutgläubigen Freunden ein hanebüchenes Märchen auf: Ein verzauberter Prinz sei er, vom bösen Storch dazu verdammt, als Frosch ein nasses Dasein zu fristen; und mehr noch, sie selbst seien in Wirklichkeit nicht Fuchs und Schwein, sondern der Chevalier Reichstrüffelmeister Heinrich und Fürst Fabian von Feuerbach, auch sie verwandelt vom heimtückischen Storch und aller Erinnerung an ihre Menschlichkeit beraubt! Wildschwein und Fuchs sind schwer beeindruckt und schwören dem Frosch die Treue im Kampf gegen den Storch. So ziehen sie auf sein Geheiß eine hohe Mauer aus Stein um ihren schönen See, fressen fortan nur noch Fliegen und Mücken, polieren die Uniformknöpfe des Frosches und warten auf die große Schlacht, aus der sie wieder als Menschen hervorgehen werden.

Der Froschkönig wird natürlich auch in diesem Märchen am Ende an die Wand geworfen. Und das geschieht ihm ganz und gar recht. Wie sich unsere Freunde im letzten Augenblick aus seinen bösen Fängen befreien können, das erzählt Martin Baltscheit mit seinem unnachahmlich klugen Witz. Am Ende wird alles gut.

MARTIN BALTSCHKEIT wurde 1965 in Düsseldorf geboren. Er studierte Kommunikationsdesign in Essen, zeichnete zunächst Comics und widmete sich danach vor allem dem Schreiben und Illustrieren von Bilderbüchern. 2010 erhielt er den Deutschen Jugendtheaterpreis für sein Stück „Die besseren Wälder“, und 2012 wurde er mit „Nur ein Tag“/„Only A Day“ (Übersetzung: David Henry Wilson) zum Festival „New Visions/New Voices“ nach Washington eingeladen. Für sein Bilderbuch „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ erhielt Martin Baltscheit 2011 den Deutschen Jugendliteraturpreis; in der Spielzeit 2013/14 wurde es als Kinderoper am Stadttheater Ingolstadt uraufgeführt. Das Kindertheaterstück „Krähe und Bär oder Die Sonne scheint für alle“ wurde 2016 mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Martin Baltscheits Erfolgsstück „Nur ein Tag“ gibt es inzwischen nicht nur als Buch (beim Dressler Verlag), sondern auch als Kinofilm, bei dem das Multitalent natürlich selbst Regie geführt hat.



„Zu mutlos
für das
Böse in der
Welt?“

Mehr von
**Martin
Baltscheit** auf
S. 33, 48 und 51

Nicola Bongard

Oki & Doki

2 Darsteller/innen, ab 4 Jahren, UA: 10.03.2019,
Theater Matz für Kinder (Regie: Joachim von Burchardt)

Oki und Doki führen ein harmonisches Leben zusammen. Sie haben eine gemütliche Wohnung mit hübschen Bildern an der Wand und bequemen Sesseln. Sie lieben beide Brausetabletten mit Zitrone- und Kirschgeschmack für die heißen Tage. Und sie ergänzen einander perfekt: Oki macht gerne Sachen. Und Doki schaut gerne zu, wenn Oki Sachen macht. Zusammen sind sie einfach OkiDoki. Bis eines Tages eine kleine Unstimmigkeit entsteht über der Frage, wer die letzte Kirschbrause bekommt. Und dann darüber, wo das neue Bild hängen soll. Und schließlich sogar darüber, wer wo sitzen darf. Oki findet, dass Doki jetzt auch mal was entscheiden soll! Doki ist völlig überfordert und der Haussegen hängt plötzlich sehr schief.

Nicola Bongard umkreist mit leichten, gewitzten Dialogen die großen Fragen der Ichwerdung: Wo höre ich auf und fängt ein Anderer an? Was darf ich und was muss ich, um mit Anderen gut zusammenzuleben? Wie viel Eigenständigkeit ist in einer Beziehung möglich und wie viel Rücksichtnahme ist nötig? Oki und Doki verändern sich beide im Verlauf des Stückes: Indem sie sich selbst besser kennenlernen, geben sie sich dem anderen auch besser zu erkennen.

NICOLA BONGARD, geboren in Hamburg, aufgewachsen in Hamburg, New York, Palo Alto, Overath, Bergisch-Gladbach und Köln, schloss den Studiengang Kulturpädagogik in Hildesheim mit dem Diplom ab. Seitdem arbeitet sie vorwiegend selbständig als Journalistin, Dramaturgin, Autorin und mitunter Regisseurin in Niedersachsen. Zwischen 2007 und 2014 war sie leitende Dramaturgin der Sparte „junges schauspiel“ am Deutschen Theater in Göttingen und bearbeitete zahlreiche Romane für die Bühne (u.a. „Doing it“ von Melvin Burgess). Mittlerweile arbeitet Nicola Bongard wieder freiberuflich als Dramaturgin, Lektorin und Autorin mit verschiedenen (freien) Theatergruppen. Derzeit schreibt sie eine eigene Bearbeitung von „Robin Hood“, die im November an der Burghofbühne Dinslaken zur Uraufführung kommen wird. Nicola Bongard lebt mit ihrer Tochter in Göttingen.

Wir sind wie
wir heißen.
Ein Wort wie ein
doppeltes Ja.
Ein riesengroßes
Einverstanden-
sein. Okidoki.“



“Ach was, so eine Krone ist doch auch nur ein Hut!”

Erhard Dietl

Die Olchis und der faule König

Mit Musik von Bastian Pusch

5 Darsteller/innen, ab 4 Jahren, UA: Theater auf Tour, 2019

Obwohl die Olchi-Oma gerade mal 957 Jahre alt ist, feiert sie bereits ihren 14799sten Geburtstag, pardon: Gefurztag. Sie kann einfach nicht genug bekommen von diesem Festtag! Doch heute platzt mitten in die schönste Feierstimmung ein Wichtiger, der sich als seine Majestät, der König der Olchis, vorstellt und behauptet, wenn ihm seine Untertanen nur genügend huldigen würden, dann könne er sogar einige Flugkunststücke vorführen. Die Olchi-Oma hat leider eine so große Schwäche für das Royale, dass sie hingerissen ist und den Nassauer nach Strich und Faden bedient. Sogar Opas gesamtes Fahrradöl darf er trinken! Das erzürnt verständlicherweise den Opa sehr und binnen kurzer Zeit entbrennt der schönste Streit. Das Olchi-Kind kommt mehr und mehr zur Überzeugung, dass hier nur noch ein Kunststück gezeigt werden muss, nämlich den falschen König im hohen Bogen vom Müllberg fliegen zu lassen! Ein Glück, dass Professor Brausewein ihm kräftig dabei hilft. *Ein humorvolles Theaterstück über Lügen und Intrigen, Manipulation und Machthunger. Am Ende steht der vermeintliche König blamiert da und die Olchis sind um die Erfahrung reicher, dass Schein nicht immer auch Sein bedeutet.*

Die Olchis
kommen ins Kino!
am 25.03.2021



Weitere lustige Abenteuer mit den Olchis:

Das geheime Olchi-Experiment

Mit Musik von Bastian Pusch

Ein gestresster Wissenschaftler trifft auf die unkonventionelle, aber stets zufriedene Olchi-Familie: Viel Situationskomik und noch mehr Chaos sind vorprogrammiert.

Olchige Weihnachten

Mit Musik von Bastian Pusch

Die Olchis lernen das Weihnachtsfest kennen, treffen einen entnervten Weihnachtsmann und eine erschöpfte Polizistin – und feiern alle zusammen ein besonders schönes Fest.

Hilfe, die Olchis kommen!

Musical von Walter Kiesbauer

Als der Bürgermeister des Städtchens Schmuddelfing auf die beinahe geniale Idee kommt, die Olchis als Müll-schlucker einzusetzen, gibt es unerwartete Probleme.

Zoran Drvenkar Gregor Tessnow

Letzte Ausfahrt Görlitzer Park

9 H - 7 D (Doppelbesetzungen), für Jugendliche
und junge Erwachsene, frei zur UA

Der Görlitzer Park (im Volksmund auch „Görl“ genannt): Treffpunkt und Umschlagplatz, Sehnsuchtsort und letzte Station, Szenekiez und Nachbarschaftswiese, das Panorama einer ganzen Stadt auf 14 Hektar. Hier treffen sich in einem großen Reigen Typen wie Duschdas, der das Leben satt hat, Kiki und Andi, die sich gerade erst auf die Suche danach machen und Rentner Paule, der am Ende seines Lebens angekommen ist. Hier flanieren die Pralinengirls Mon Chérie, Raffaella und Tofffee und legen nonchalant ihren Möchtegern-Zuhälter Rocky316 aufs Kreuz. Und Boris bringt hier seiner Tochter die wichtigen Dinge des Lebens bei. All das geschieht unter den nimmermüden Augen von Jingle Bells, der eines Tages in seiner eigenen Stadt ein Fremder geworden ist. Sie alle begegnen sich und sind durch ihre Geschichte aneinander gebunden. Nichts scheint sich mehr ändern zu können. Bis eine geheimnisvolle Droge auftaucht, ein Wasser des Lebens, das die Menschen zum Singen bringt.

Ein monumentales Denkmal für die Stadt an der Spree, zum Lachen und Weinen, verrückt und zart. Zoran Drvenkar und Gregor Tessnow lassen Figuren auftreten, die auf der Grenze zwischen vollkommener Banalität und toderner Dringlichkeit balancieren. Sie alle suchen, überdreht oder deprimiert, nach Orientierung im Leben, sie treffen sehr falsche Entscheidungen und manchmal auch ganz richtige, am Ende brechen sie alle neu auf. Die ganze Schwere des Daseins ist in diesem federleichten Stück aufgehoben.

ZORAN DRVENKAR wurde 1967 in Kroatien geboren und zog als Dreijähriger mit seinen Eltern nach Berlin. Er ist freier Schriftsteller und schreibt Romane, Gedichte und Theaterstücke über Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für die er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. 2004 erhielt er für sein Jugendstück „Traumpaar“ (S. 49) den Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreis. Unter dem Pseudonym Victor Caspak & Yves Lanois veröffentlichte er „Die Kurzhosengang“ (S. 36), für die er den Deutschen Jugendliteraturpreis erhielt. Sein Theaterstück „Magdeburg hieß früher Madagaskar“ (S. 36) wurde mit dem Deutschen Kinderhörbuchpreis ausgezeichnet und am Grips Theater zur Uraufführung gebracht. Sein neuester Roman „Licht und Schatten“ erscheint im Beltz Verlag. Zoran Drvenkar lebt in der Nähe von Berlin in einer ehemaligen Kornmühle. Seit vielen Jahren ist er mit Gregor Tessnow befreundet, mit dem er Geschichten für Buch, Film und Theater schreibt.

“Mensch,
Duschdas,
Kleiner,
das hier ist
wichtiger als
Einsamkeit,
du kannst
mich doch
nicht hängen
lassen.“



Finn-Ole Heinrich Dita Zipfel

Zonka und Schlurch. Und diesen Ort, den nennst du Huul

3 Darsteller/innen, ab 8 Jahren, UA: 07.04.2019,
Junge Württembergische Landesbühne, Esslingen
(Regie: Benedikt Grubel)

Die Huul: Tief unter der Oberfläche liegt das Reich von Zonka und Schlurch, gebaut von Zonka auf der Flucht vor den Menschen, die sie deaktivieren wollten, weil ihre Schaltkreise nicht perfekt funktioniert haben. Um nicht allein sein zu müssen, hat sich Zonka einen besten Freund gebaut, Schlurch, den lebenswürdigen Träumer mit der unstillbaren Neugier. Sie sind glücklich in ihrer Welt. Für Schlurch taucht Zonka jeden Tag im Müllberg und bringt ihm wundersames Gelöt für seine herrlich funktionslosen Maschinen. Sie erzählen einander Witze, trinken gemeinsam den „Frischensaft“ und tun alles, damit der andere glücklich ist. Hätte nur Schlurch nicht solche Sehnsucht! Wenn die Huul „unten“ ist, dann muss es doch auch ein „Oben“ geben, und er würde so gerne wissen, wie es dort aussieht. Zonka versucht nach Kräften, ihn von den Gefahren zu überzeugen, die dort lauern. Doch dann bricht plötzlich der Mensch Schröder durch die Decke der Huul und Schlurch ist sofort fasziniert von dem fremden Wesen, das Maschinen funktionieren lassen kann und weiß, wie der Himmel aussieht.

Mit großer Sprachlust und viel Phantasie erschaffen Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel eine eigene Welt für die beiden lebenswürdigen Künstlichen Intelligenzen, die uns Menschen so auffallend ähnlich sind. Wie jedes Elternteil und jeder ältere Freund muss Zonka erfahren, dass ihr Geschöpf größer wird, selbständiger und vor allem eigensinniger. Sie wird am Ende über ihren Schatten springen, denn Liebe bedeutet auch, dem anderen Raum zu lassen, selbst wenn dieser Raum gefährlich weit „oben“ ist. Und jeder Schrecken wird schließlich kleiner, wenn man sich ihm zu zweit stellt.

Das Stück und die Inszenierung werden im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e. V., mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

FINN-OLE HEINRICH wurde 1982 in der Nähe von Hamburg geboren. Nach seinem Abitur in Cuxhaven studierte er Bildende Kunst/Film in Hannover. 2007 erschien im mairisch Verlag sein erfolgreicher Debütroman „Räuberhände“, der 2013 am Thalia Theater in Hamburg uraufgeführt wurde. Für sein erstes Kinderbuch „Ferk, du Zwerg!“ erhielt Finn-Ole Heinrich 2012 den Deutschen Jugendliteraturpreis; in der Spielzeit 2013/14 kam es am Next Liberty in Graz zur Uraufführung. Zusammen mit der Württembergische Landesbühne Esslingen erhielt er 2014 das „Nah dran“-Förderstipendium für das Stück „Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes“, das zu den KinderStücken in Mülheim eingeladen wurde. Die „Maulina“-Trilogie wurde 2015 mit dem Jahres-LUCHS von Radio Bremen und DIE ZEIT ausgezeichnet. Finn-Ole Heinrich lebt mit seiner Frau Dita und ihrem gemeinsamen Sohn in Berlin und am liebsten in Südfrankreich.

DITA ZIPFEL wurde 1981 in den Norden geboren, kurz darauf in den Süden verfrachtet, um von dort wieder in den Norden aufzubrechen. Jetzt lebt sie mit ihrem Mann Finn-Ole und unzähligen Ideen im Süden Frankreichs im kleinsten Schloss der Welt. Ihren Beruf als Lehrerin in Nordfriesland hat sie zugunsten des Schreibens aufgegeben. Heute schreibt sie Bilderbücher, Theaterstücke, Drehbücher und Romane. Im Herbst 2017 erschien ihr erstes Bilderbuch „Trecker kommt mit“, dicht gefolgt von „Monsta“ (Tulipan Verlag). Der erboste Monolog eines unerhörten Monsters wird in der Saison 2019/20 an der Comedia Köln zur Uraufführung gebracht. Ihr erstes Kinderbuch „Kochen für Killer“ erscheint im Hanser Verlag.





“Hast du echt noch nie Regen gesehen? Noch nie den Himmel? Noch nie Wind in die Fresse geblasen bekommen? Du weißt nicht, wie sich die Sonne auf der Haut anfühlt? Kennst du Nudelsalat? Den guten mit Majo? Hast du überhaupt Hunger? Kabelmagen?!“

**F.-O. HEINRICH &
DITA ZIPFEL:**
ZONKA UND SCHLURCH
Württembergische
Landesbühne Esslingen
© Bjoern Klein

***ausgezeichnet mit dem 2. Platz**

des Waldorf-Dramawettbewerbs

zum Jubiläumsjahr „Waldorf100“

Katja Hensel

Youtopia. Ohne
uns könnten wir
hierbleiben

6 D - 7 H, für große Spielgruppen mit
Akteuren ab 14 Jahren, frei zur UA

Sie sind ausgestiegen: Irma, Pia, Liam, Enno und Lisa haben ihre Elternhäuser verlassen und sind ins Möbelhaus gezogen. Es begann als typische Video-Challenge und wurde für die Jugendlichen zur dauerhaften Einrichtung. Besser gesagt: Sie wurden zur dauerhaften Einrichtung. Was sie nämlich nicht wissen ist, dass sie keine Sekunde lang die Hausbesetzer waren, für die sie sich selbst gehalten haben. Sondern eine „verkaufsfördernde Maßnahme“, mit der die Geschäftsführung das Wohnzimmer „Malaga“ mit einem Touch von „Rattan-Rebellion“ und „Sofa-Sozialismus“ in Szene setzt, für all jene Kunden, die innerlich jung geblieben sind und mit einem Fuß immer noch die unangepassten Aussteiger sein wollen. Während sich die Jugendlichen immer radikaler in diese Parallelwelt zurückziehen, wo die Ansprüche der Eltern, der Schule, der Welt sie nicht mehr erreichen, wo sie vielmehr alle Beziehungen zu sich und zueinander neu definieren oder ganz auflösen können, plant die Geschäftsführung bereits den großen Schlussverkauf. Als schließlich alle Möbel ausgeräumt sind, stehen die Gefährten vor der nüchternen Frage, was ihre Aktion wert war – und vor der Aufgabe, daraus eine Utopie erwachsen zu lassen. *„Katja Hensel schreibt Dialoge, die Schauspieler lieben werden. Ihre Figuren haben Kontur, sind klug und haben Geheimnisse und sie sind wahnsinnig komisch. Und das eben alles in einer Jugendsprache, (...) die lässig vor sich hin swingt. (D)ie Sprache Hensels schafft es wirklich, dass pathetische Ideen mit einer unglaublichen Leichtigkeit durch die Gegend fliegen und das Leichte dennoch gleichzeitig und ambivalent so klingt, als hingen die Worte tonnenschwer im Rachen. Und die Figuren sind in ihrer schönen Spielbarkeit deshalb auch so attraktiv, weil sie zudem auch etwas Großes auf dem Herzen tragen, diese eine Sehnsucht eben, die sie nicht wirklich benennen können.“* (Aus der Jurybegründung des Waldorf-Dramawettbewerbs)



KATJA HENSEL, geboren 1967 in Hamburg, studierte zunächst Schauspiel an der Schule für Schauspiel in Hamburg. Sie begründete das Ensemble „Labaolavache“ mit und produzierte dort auch eigene Stücke, die zu zahlreichen (inter-)nationalen Festivals eingeladen wurden. In Québec erarbeitete sie mit Jaques Lessard und Lou Simard ein Stück von Gertrude Stein und spielte es viele Jahre lang. Es folgten Engagements u.a. am Theater Freiburg, Schauspielhaus Hamburg, Schauspielhaus Zürich, in den sophiensaele Berlin und dem Theater Bremen. Inzwischen lebt Katja Hensel in Berlin und arbeitet als Autorin, Schauspielerin und Dozentin. Sie schreibt Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. „Haydi! Heimat“, ihre humorvolle Auseinandersetzung mit einer deutsch-türkischen Heimatsuche, war 2019 für den Mülheimer KinderStücke Preis nominiert.

“Utopisch ist das
neue Geht doch.“

Flo Staffelmayr

Zugvögel – und plötzlich war da ein Zaun

3 Darsteller/innen, ab 7 Jahren,
UA: 08.11.2019, THEO, Perchtoldsdorf

Chip und sein kleiner Bruder Pieps genießen den mitteleuropäischen Sommer. Sie sind jung und tatendurstig und voll unbändiger Kraft. Ihre Eltern aber sind in die Jahre gekommen, sie haben sich ein Vogelhäuschen im Park gekauft und wollen sich zur Ruhe setzen: kein ewiges Hin und Her zwischen den Kontinenten mehr, sondern ein gemütlicher Winter im kuscheligen Eigenheim. Die beiden Jungs sind entsetzt! Als der Herbst kommt, spüren sie Unrast in sich. Sie beschließen abzuhausen und auf eigene Faust nach Afrika zu fliegen. Lang ist der Flug und anstrengend, Hunger und Durst müssen sie überstehen, bis zur schieren Erschöpfung fliegen sie übers Meer und die Wüste. Doch alle Strapazen lohnen sich für die glücklichen Monate in der afrikanischen Wärme, inmitten der flatternden Schar der Zugvögel. Chip und Pieps treffen dort auf das Vogelmädchen Guru und verlieben sich beide in sie. Ihre unverbrüchliche Freundschaft bekommt Risse und auf dem gefährlichen Rückweg droht ihr Streit in einer Katastrophe zu münden, wenn sie sich nicht rechtzeitig wieder verbrüdern können. *Ein federndes Stück über die Vogelfreiheit, über den jugendlichen Wunsch, an die Grenzen zu gehen, sich selbst zu überwinden und zu finden. Ein Stück aber auch über die Zäune und Schranken, mit denen wir uns das Leben ohne Not eng machen, hinter denen wir uns einschließen, in vermeintlicher Sicherheit, oft genug aber in einem freiwilligen Hochsicherheitstrakt.*

FLO STAFFELMAYR wurde in Frankreich geboren und lebt heute in Österreich. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften war er mehrere Jahre selbst als Schauspieler auf der Bühne, wählte dann aber die Laufbahn als freier Dramatiker und Regisseur. Für seine Stücke und Arbeiten erhielt er Auszeichnungen und Stipendien (u.a. mehrfach den Stella sowie den Jungwild Förderpreis für sein Debüt „Pietro Pizzi“, S. 50); sie sind fester Bestandteil der Spielpläne im deutschsprachigen Kinder- und Jugendtheater. Flo Staffelmayr greift in seinen Texten gern politische Themen und gesellschaftliche Moden auf, überhöht sie durch seinen lust- und kunstvollen Umgang mit dem Material der Sprache und gibt ihnen dadurch eine Allgemeingültigkeit, die weit über den tagesaktuellen Ausgangspunkt hinausweist.

“Auf ein Leben
in Freiheit!“



Flo Staffelmayr

Miyu Unsahiro

3-7 Darsteller/innen, ab 14 Jahren, UA: 30.03.2019,
Theater Heidelberg (Regie: Nora Bussenius)

Miyus Alltag ist stressig. Ihre Eltern setzen sie unter Druck, auch in der Schule zählt nur ihre Leistung. Anstatt ihr beizustehen, drangsaliert ihr Bruder Feytanabe sie schonungslos. Und außerdem ist sie auch noch unglücklich in Leikyu, den Schwarm aller Schülerinnen, verliebt. Miyu träumt davon, alledem entkommen zu können. Doch dafür bräuchte sie schon „Superherokräfte“! Als sie mit ihrer besten Freundin Shao heimlich das neueste Computerspiel ausprobiert, schafft Miyu in Windeseile die ersten Levels. Der Meister des Spiels, der „Allerwerteste“, belohnt sie dafür: Sie bekommt die Attribute der „Kriegerin des Windes“ und die Aufgabe, alles Böse in der Welt zu besiegen. Zum ersten Mal glaubt Miyu an sich selbst und entwickelt ungeahnte Kräfte. Sie tritt an gegen die vermeintlich Bösen unter ihren Mitmenschen und verliert dabei immer mehr den Sinn für Fiktion und Wirklichkeit. Erst als sie Feytanabe ernsthaft verletzt, kann Shao ihr helfen, den Bann zu brechen. *Die „optimierte Kindheit“ ist längst zum Schlagwort geworden, der Leistungsdruck auf Kinder und Jugendliche heute ist enorm. Flo Staffelmayr nähert sich diesem Thema durch eine kluge Distanznahme: Er erzählt Miyus Geschichte in einem Theater-Anime, einem bewegten Comic mit überzeichneten Bösewichten und strahlenden Heldinnen. Solchermaßen ästhetisch entrückt, kann den jugendlichen Zuschauern Miyus Ringen um Freiheit und Selbstbestimmtheit besonders nahekommen.*

„Klug und zugleich sinnlich ...“

(Ingeborg Salomon, Rhein-Neckar-Zeitung)

“Schule, lernen, Leistungskurs, Klavierstunde. Dazwischen vielleicht ein bisschen atmen.“

S. WOLFRUM:
LEON ZEIGT ZÄHNE
theater junge generation
Dresden © Marco Prill



Silke Wolfrum

Leon zeigt Zähne

Für die Bühne bearbeitet von Andreas Steudtner
2 D - 3 H, ab 6 Jahren; UA: Theater Junge Generation Dresden

Eigentlich würde Leon gerne in der Pause mit Quentin Fußball spielen, und eigentlich wollte er auch schon immer mal vom Dreimeterbrett springen, aber dafür ist er einfach nicht mutig genug. Als Quentin sich dann auch noch sein Lieblingsthema („Zähne“) beim Gruppenreferat unter den Nagel reißt, fasst Leon einen Entschluss: Es muss sich etwas ändern! Doch wie wird man plötzlich vom schüchternen Jungen zum brüllenden Löwen? Sein Papa ist jedenfalls keine Hilfe, der ist mindestens genauso ängstlich. Nur Omas Frauenzeitschrift „Cordula“ behauptet, jeder könne sich ändern, man müsse es nur üben. Leon und sein Vater erstellen nach Cordulas Vorbild eine Liste an Mutproben. Doch was bei Cordula ganz leicht klang, erweist sich in Wirklichkeit als recht schwierig! Die Mutproben ziehen nämlich eine Menge komischer Verwicklungen nach sich – aber sie bringen auch neue Freunde ins Haus. Am Ende sind sich Vater und Sohn ganz sicher, dass man überhaupt nicht ständig Zähne zeigen muss, aber man muss sie eben auch nicht immer zusammenbeißen. „Silke Wolfrum erzählt in ihrem Roman humorvoll davon, wie man seine eigenen Schwächen akzeptieren lernt und daraus Stärken werden, wie man mit Mut über seinen eigenen Schatten springt und dabei manchmal auch etwas aufs Spiel setzen muss.“ (Theater Junge Generation)



Foto S. Wolfrum © privat

SILKE WOLFRUM, geboren 1973, studierte Romanistik und Germanistik in Bamberg, München und Paris. Sie unterrichtet an einer Berufsoberschule, arbeitet als Autorin für den Bayerischen Rundfunk und schreibt Geschichten, Features, Hörspiele und Comedys für Kinder. Für ihr erstes Buch bei Hanser „Leon zeigt Zähne“ (2017) bekam sie 2013 das Literaturstipendium der Landeshauptstadt München.

„Kann aus einem Fisch ein Löwe werden?“

Reihaneh Youzbashi Dizaji

Jump!

Klassenzimmerstück für 1 H, ab 11 Jahren,
UA: Stadttheater Ingolstadt, 18.01.2019
(Regie: Sascha Flocken)

Dani humpelt mit einem aufgeschlagenen Knie ins Klassenzimmer. Er will gar nicht stören, ob er sich nur kurz ausruhen könne? Weil er nämlich verfolgt werde und mit dem Bein nicht gut rennen könne. Sport war auch in der Schule schon gar nichts für ihn ... Und Mathe konnte er auch nicht so gut. Mit Sprachen hat er sich sehr schwer getan, und in Musik durfte er nach einem einzigen Versuch nie wieder vorsingen. Wenn er ehrlich sein soll, dann war er in nichts richtig gut, außer darin, schüchtern und ängstlich zu sein. Er hätte gern die Erwartungen seiner Eltern erfüllt, aber wie hätte er denn lernen sollen, wenn sich seine Eltern immer gestritten haben, wenn er Angst haben musste, dass sein starker, lieber Vater sich in einen wütenden Bären verwandelt, der seine Frau schlägt? Und dann, als sein Vater die Familie verlassen hat, da ging es seiner Mutter und ihm zwar besser, aber das Vermissen tat schrecklich weh. Dani erzählt, wie er trotzdem gelernt hat, sich selbst zu akzeptieren, wie er die Angst besiegt hat, wie er seine ganz eigene „Jump-Formel“ erfunden hat: Immer, wenn ihm eine Aufgabe ganz unüberwindlich erscheint, dann nimmt er allen Mut zusammen – und springt einfach! Jump, ein Sprung ins Leben und in die Freiheit. Bis heute, da wollte er sogar mit dem Fallschirm springen, aus 4000 Meter Höhe. Doch seine Jump-Formel hat leider versagt und seitdem verfolgt ihn ein geheimnisvoller Mann. *Ein wunderbar heiter-melancholischer Text über einen Anti-Helden, der trotz widriger Umstände lernt, über sich selbst hinauszuspringen. Kinder (und Erwachsene) dürfen sich in ihm wiedererkennen, mit all ihren Ängsten und Unzulänglichkeiten – und gemeinsam mit ihm zum Sprung ansetzen.*

“Das Mädchen
steht da,
ich schau sie an,
sie mich,
ich sie,
sie ist nicht böse,
sie ist kein Monster,
sie ist normal,
trotzdem,
ich hab’ Angst,
wie bei
meinem Vater
oder bei
der Achterbahn,
da schrei ich,
oder dem
Sprungbrett,
da spring ich,
und bei dem
Mädchen ...
Vor allen anderen.
(er springt und
schreit dabei)
Du bist so schön!“





R. YOUZBASHI DIZAJI:
JUMP! Theater Ingolstadt
 © Jochen Klenk

REIHANEH YOUZBASHI DIZAJI wurde am 3. Juni 1983 in Täbriz, Iran, geboren. Mit acht Jahren flüchtete sie mit ihrer Familie nach Deutschland. Nach ihrem Schauspielstudium lebt und arbeitet sie nun in Berlin. Eine Reise in den Iran wurde zum Auslöser ihres ersten Theaterstückes „Stuttgart. Teheran“, mit dem sie 2012 zum Heidelberger Stückemarkt sowie zu Schöne Aussicht in Stuttgart eingeladen wurde. Ihr Kinderstück „Hasenland“ wurde 2012/13 an der Comedia Köln uraufgeführt, gefolgt von der Uraufführung des Auftragswerkes „Pepe will's wissen“ am Theater Baden-Baden. 2013 war sie eingeladen zum Next Generation-Projekt der Assitej

International, anschließend nahm sie am First International Theatre Festival For Young Audiences in Neu-Delhi teil. Am Jungen Ensemble Stuttgart erarbeitete Reihaneh Youzbashi Dizaji mit Stuttgarter Jugendlichen und jugendlichen Flüchtlingen aus dem Irak und aus Syrien das Stück „SalzHerz“. Für das Ballhaus Naunynstraße schrieb und inszenierte sie das Stück „Tableau“. Ihre Kinderstücke „Spinne“ und „Der Hahn ist tot“ wurden beide am Theater Konstanz uraufgeführt. 2016 erhielt sie den Berliner Kindertheaterpreis für das Stück „TOR DREI“.

Mehr von
**Reihaneh
 Youzbashi
 Dizaji** auf
 S. 47 und 50

Marc Schubring Wolfgang Adenberg

Wie William Shakespeare wurde

Musik: Marc Schubring, **Libretto:** Wolfgang Adenberg,
2 D - 7 H, kleiner Chor, empfohlen ab 11 Jahren,
UA: 18.11.2018, Next Liberty Graz, **Regie:** Michael Schilhan
Besetzung: Laute, Gitarre/Mandoline, Keyboard 1+2, Perc., Kbass

Wir schreiben das Jahr 1577: In einem kleinen Städtchen namens Stratford-upon-Avon sitzt ein 13-jähriger Junge namens William Shakespeare lustlos im Lateinunterricht und kann mal wieder seine Deklinationen nicht. Kein Wunder, denn William hat Wichtigeres zu tun als Vokabeln zu pauken. Er muss ein Gedicht schreiben und zwar nicht irgendeines, sondern das beste Gedicht der Welt für das schönste Mädchen der Welt, für Juliet! Doch als sein Vater durch eine Intrige sein gesamtes Vermögen verliert, muss William von nun an in der elterlichen Handschuhwerkstatt mithelfen. In dieser stinkenden Enge soll er von nun an sein Leben verbringen? Wo einem jedes Wort versiegt und man auf das Wort „Kot“, mit dem das Leder gegerbt wird, nur noch „tot“ reimen kann?! Williams Träume sind aus anderem Stoff gemacht! Als er bei einem Fest zu Ehren der Königin zum ersten Mal spontan in einer Theateraufführung mitspielen darf, weiß er, was seine Bestimmung ist: Die ganze Welt ist eine Bühne! Und er, William Shakespeare, will auf der Bühne diese ganze Welt umfassen! *Wolfgang Adenberg zeigt das heute gefeierte Genie als Jugendlichen, der anders ist als alle anderen, der andre Träume hat und sie sogar in Worte fassen kann. Gegen alle Widerstände hält er an seinen Zielen fest, unterstützt von einem guten Freund, angetrieben von der größten Macht der Welt, der Liebe. Marc Schubring erfindet dazu eine Musik, die mit dem Jungen auf die Suche geht, die alte und neue Klänge tastend verbindet und Williams erste Geniestreiche dann in wunderschönen Melodien aufblühen lässt. Die Macht des Wortes verbinden die Autoren kongenial mit der Magie des Klangs. Eine hinreißende Coming-of-Age Erzählung in Wort und Musik.*



„Ich weiß es
jetzt, ich bin
geboren
fürs Theater.
Die Welt ist
Bühne und
die Bühne
meine Welt.
Das will ich
tun bis an das
Ende meines
Lebens.“

Fotos W. Adenberg, M. Schubring © privat

M. SCHUBRING &
W. ADENBERG:
WIE WILLIAM
SHAKESPEARE WURDE
Next Liberty Theater Graz
© Lupi Spuma



Neue Bücher

Zoran Druenkar **Licht und Schatten**

Beltz Verlag

Ein unerschrockenes Mädchen bringt das Licht zurück in die Welt.

Ole Könnecke **Desperado**

Hanser Verlag

Roy und sein tapferes Pferd Desperado retten die Kindergärtnerin Heidi aus den Fängen gemeiner Banditen. Ein echter Western für Kinder, meisterhaft gezeichnet!

Thomas Möller **Sebastian Grusnick** **Grüße vom Mars**

Dressler Verlag

Eine außerirdische Reise zu Oma und Opa – skurril, warmherzig und voller Abenteuer!

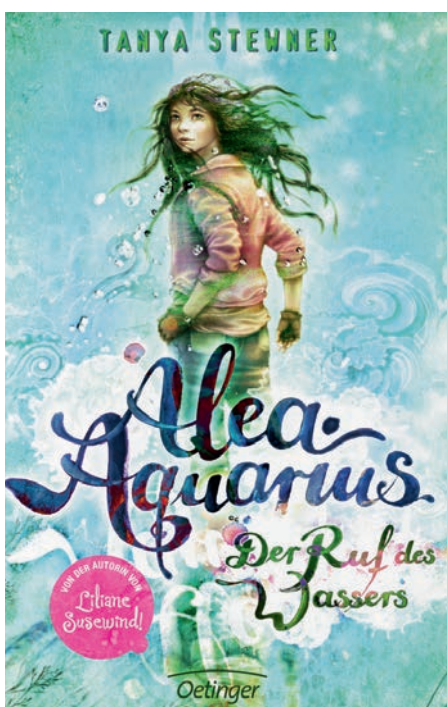
Foto: E. Kästner: Münchhausen, Volksschauspiele Ötigheim © Jochen Klenk

Neues zu unseren Autorinnen und Autoren



>> **Tanya Stewner** Alea Aquarius

Als szenische Lesung für Familienvorstellungen



ALEA WIRD VOM MEER magisch angezogen. Und zugleich fürchtet sie es, denn wenn sie mit kaltem Wasser in Berührung kommt, kann sie sterben. Das hat ihre Mutter gesagt, ehe sie die kleine Alea in die Arme von Marianne legte und verschwand. Seitdem lebt Alea bei ihrer Pflegemutter Marianne und meidet das Wasser. Bis zu jenem Tag, an dem Alea im Hafen die „Alpha Cru“ trifft, die Besatzung des Segelschiffes „Crucis“. In einem jähen Entschluss gibt Alea ihrer Sehnsucht nach und schließt sich den seefahrenden Kindern an. Es beginnt das Abenteuer ihres Lebens! Denn das Meer ruft nach Alea. Wer ist sie? Oder besser: Was ist sie?

- >> Eine spannende Coming-of-Age Geschichte – nicht nur für Mädchen
- >> Über 440.000 verkaufte Exemplare der Bestseller-Reihe
- >> Spiegel-Bestseller-Liste Platz 1

Gemeinsam mit dem Verlag Friedrich Oetinger bieten wir Ihnen „Alea Aquarius“ als fertige Einrichtung für eine szenische Lesung mit 2 Darstellerinnen an. Mit einfachen Elementen aus dem Live-Hörspiel, einer vorproduzierten Videoprojektion und kleinen Songs entsteht eine lebendige Veranstaltung, die sich ideal für Familienvorstellungen am Wochenende eignet. Kontaktieren Sie uns gerne, falls Sie diese besondere szenische Lesung auf die Bühne bringen möchten. Die Autorin Tanya Stewner steht dafür ebenfalls zur Verfügung.

Foto: R. Schami: Albin und Lila, Theaterkumpanei © Petra Feldmann



Baron Münchhausen wird 300 Jahre alt!

AM 11. MAI 1720 wurde Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen geboren, der berühmte Lügenbaron. Im kommenden Jahr feiert er seinen 300. Geburtstag! Johanna Schall und Grit van Dyk haben Erich Kästners Filmdrehbuch für die Große Bühne bearbeitet.

„Die Geschichten müssen erzählt werden“, resümiert der sagenumwobene Baron Münchhausen am Ende seines – überirdisch – langen Lebens. Er ritt auf der Kanonenkugel und auf einem halbierten Pferd, überlistete immer wieder die Mächtigen und liebte alle Frauen. Ob er dabei log und übertrieb, spielt keine Rolle. Die Menschen wollten ihm einfach glauben, denn Münchhausen liebte und lebte das Leben mit einer solchen Intensität, dass schon ein bloßer Abglanz davon die alltägliche Mittelmäßigkeit seiner Zuhörer erleuchten konnte. Münchhausen wagte, was die Mehrheit sich versagt: Er wollte alles und alles sofort. Er wollte nicht herrschen, sondern genießen. Seine größte Geschichte war sein eigenes Leben.

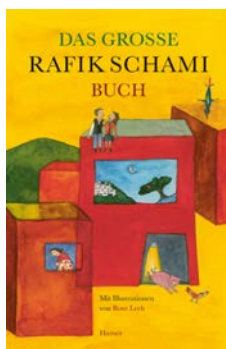
„Der Mensch mit der stärkeren Einbildungskraft erzwingt sich ganz einfach eine reichere Welt.“ (Erich Kästner)

Erich Kästner Münchhausen

Nach dem gleichnamigen Drehbuch zur UFA-Verfilmung für die Bühne bearbeitet von Johanna Schall und Grit van Dyk, 7 D - 7 H, 1 Kind, Statisten

Auch besonders geeignet für Große Gruppen und Freilichtaufführungen

>> Rafik Schami



Das große Rafik Schami-Buch

Hanser Verlag

In einer unnachahmlichen Mischung aus Lebensphilosophie, Humor und Melancholie erzählt Rafik Schami über Sehnsucht und Träume, Freundschaft und List, Lachen und Liebe. Da die Liebe oft seltsame Wege geht, ist es nicht verwunderlich, dass sogar ein einsames Schwein und ein altes Huhn zueinanderfinden ...



Albin und Lila

Niemand will mit dem Albinoschwein Albin spielen. Und auch das alte Huhn Lila sitzt einsam und verlassen in einer Ecke des Hofes. Da tun sich die beiden Außenseiter zusammen und erleben eine famose Zeit. Als sie sogar den Fuchs austricksen, beginnen die Tiere des Hofes sie endlich mit anderen Augen zu sehen.

>> Stoffrecht

Kalenderblätter

2019

12.11.2019

90. GEBURTSTAG MICHAEL ENDE

„Die Zeit ist das Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.“ (Momo)

2020

19.03.2020

KIRSTEN BOIE FEIERT IHREN 70. GEBURTSTAG - HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

11.05.2020

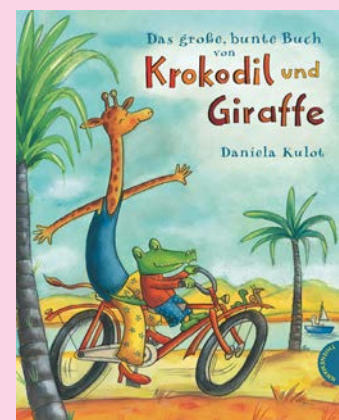
300. GEBURTSTAG VON BARON MÜNCHHAUSEN

21.05.2020

75. GEBURTSTAG VON PIPPI LANGSTRUMPF

20 JAHRE „KROKODIL UND GIRAFFE“ VON DANIELA KULOT

Das kleine Krokodil hat sich in die große Giraffe verliebt. Aber können eine Giraffe und ein Krokodil ein glückliches Paar sein? Na klar!



KINDERBUCH



KIRSTEN BOIE

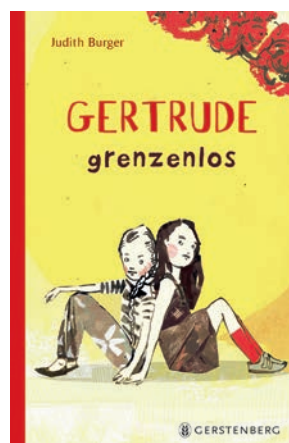
Vom Fuchs, der ein Reh sein wollte

Ein großes Feuer wütet im Wald, und als die Flammen gelöscht sind, finden die Tiere unter einem Busch einen kleinen, verängstigten Jungfuchs, den das Feuer von seiner Familie getrennt hat. Ganz grau ist er noch und puschelig und er schaut sie mit seinen blauen Augen hilfeschend an. Das rührt Mama Reh und sie nimmt „Blau-Auge“ an Kindesstatt an. Blau-Auge versucht nach Kräften ein gutes Reh zu sein, doch er kann einfach nicht über Zäune springen, und in einem Bau würde er sich viel wohler fühlen als auf dem freien Feld. Doch Blau-Auge liebt seine neue Familie aufrichtig. Darum ist er auch tief gekränkt als man ihn beschuldigt, die kleine Wühlmaus gefressen zu haben und für das Verschwinden von Vielpunkt, dem Rehkitz, verantwortlich zu sein – einmal Fuchs, immer Fuchs. Als er deshalb auch von Mama-Reh verstoßen wird, beschließt Blau-Auge seinen Bruder Vielpunkt zu suchen und zu retten. Er beweist dabei großen Mut und bekommt unerwartete Unterstützung von einem jungen „Zweifüßler“.

Kirsten Boie erzählt vom Fremdsein und von Zugehörigkeit, von Vorurteilen und Offenherzigkeit. Ganz nebenbei wirft sie auf humorvolle und charmante Weise einen ungewohnten Blick auf uns Menschen – durch die Augen der Tiere nämlich.

- >> **SPIEGEL-BESTSELLERLISTE!**
- >> **EMPFOHLEN AB** 6 Jahren
- >> **FREI** zur UA
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Verlag Friedrich Oetinger

KINDERBUCH



JUDITH BURGER

GERTRUDE grenzenlos

Wer heißt denn schon Gertrude – und auch noch nach einer seltsamen Dichterin, die kaum einer kennt?! Gertrude ist neu in Inas Klasse und sie ist anders als alle Mädchen: Sie trägt Westklammotten, hat das schönste Lächeln der Welt, und sie kann Gedichte von Gertrude Stein auswendig. Ina ist hingerissen, zum ersten Mal in ihrem Leben hat sie eine allerbeste Freundin gefunden! Doch Gertrude ist auch deshalb anders, weil ihr Vater Schriftsteller ist und die Familie einen Ausreiseantrag gestellt hat. Damit sind sie in den späten 70er-Jahren der DDR Staatsfeinde. Nicht nur die Lehrer sind gegen diese Freundschaft der beiden Mädchen, auch Inas Mutter macht sich große Sorgen. Ina will sich nicht damit abfinden, dass ihr der Umgang mit Gertrude verboten sein soll. Die Mädchen schmieden einen Plan, wie sie das System mit seinen eigenen Waffen schlagen können. In subversiver Absicht, aber durch besonders linientreue Aktionen soll Gertrude zur Musterschülerin gemacht werden! Der Plan geht gründlich schief, doch die Erwachsenen und Mitschüler sind gezwungen, Haltung zu zeigen, im Guten wie im Schlechten.

Judith Burger zeichnet einen berührenden Kampf gegen Windmühlen. Am Ende steht nicht die Revolution, sondern die unausweichliche Trennung. Aber nichts wird mehr so sein wie zuvor. Denn zwei Mädchen haben die Hymne des Landes wahr werden lassen, gründlich gegen den Strich: „Deutsche Jugend, bestes Streben/unsres Volks in dir vereint.“

- >> **EMPFOHLEN AB** 8 Jahren
- >> **UA:** 25.04.2020, Theater Junge Generation, in einer Bühnenbearbeitung von Thomas Freyer, Regie: Jan Gehler
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Gerstenberg Verlag

Michael Ende 90. Geburtstag

12.11.1929 – 28.08.1995



MICHAEL ENDE wurde am 12.11.1929 als Sohn des surrealistischen Malers Edgar Ende in Garmisch-Patenkirchen geboren. Nach der Schulzeit in München und Stuttgart besuchte er die Schauspielschule Otto Falckenberg in München. Schon seit 1943 schrieb Michael Ende Gedichte und kleine Erzählungen, daneben führte er Regie am Volkstheater München und schrieb Filmkritiken. Der schriftstellerische Durchbruch gelang ihm mit dem Buch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, für das er 1961 den Deutschen Jugendliteraturpreis erhielt. Mit den Erfolgsromanen „Momo“ und „Die unendliche Geschichte“ wurde Michael Ende schließlich zum weltweit bekannten Autor. Seine Bücher sind inzwischen in nahezu 40 Sprachen übersetzt und haben weltweit eine Gesamtauflage von über 30 Millionen Exemplaren erreicht. Er erhielt für sein Werk zahlreiche deutsche und internationale Preise und Auszeichnungen. Am 28. August 1995 ist Michael Ende im Alter von 65 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben.

Veranstalten Sie mit Momo eine „Lange Nacht der Zeit“ im Jugendclub!

Wir haben für Sie theaterpädagogische Spiele, interdisziplinäre Diskussionsangebote und literarische Empfehlungen zum Thema „Was ist die Zeit?“ zusammengestellt, das viele Werke von Michael Ende wie ein roter Faden durchzieht, allen voran natürlich „Momo“. Sie können die Handreichung kostenfrei auf unserer Homepage einsehen und herunterladen.

Weitere Stücke auf S. 36 und 51
Informationen rund um das Jubiläumsjahr auf michaelende.de

KINDERBUCH



Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe

Ein fulminantes Märchen und Ritterabenteuer, von Michael Ende als Romanfragment hinterlassen und von Wieland Freund nun vollendet.

Knirps ist überzeugt, dass ein echter Raubritter in ihm steckt. Deshalb will er auch unbedingt beim berühmten Rodrigo Raubein in die Lehre gehen! Doch der fordert zunächst eine Mutprobe von ihm. Voller Tatendrang plant Knirps einen Prinzessinnenraub, kann es Gefährlicheres geben? Er ahnt nicht, dass ein viel mächtigerer Bösewicht als er es auf die Prinzessin abgesehen hat.

„Wieland Freund nimmt die Fäden auf, die sein Vorredner klug ausgelegt hat, und spinnt daraus eine aberwitzig doppelbödige Geschichte, die man nicht nur ihrer Spannung wegen an vielen Stellen mit offenem Mund liest.“

Stuttgarter Zeitung, Andrea Kachelrieß

„Wieland Freund hat Michael Endes Fragment mit viel Witz und verschmitzter Logik, sprachlich bunt und ausdrucksstark weiter und zu Ende erzählt. Besser und schwungvoller können Kinder nicht unterhalten werden! Großes Lob.“

Deutschlandfunk, Studio 9, Sylvia Schwab

- >> **EMPFOHLEN AB** 6 Jahren,
- >> **UA:** 19.04.2020, Atze Musiktheater, Berlin, Regie: Matthias Schönfeldt
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Thienemann-Esslinger Verlag

KINDERBUCH



STEFANIE HÖFLER

Mein Sommer mit Mucks

Was ist schon dabei, wenn man gern Statistiken aufstellt und die Welt ganz genau im Blick behält? Zonja (mit Z) ist einfach sehr neugierig. Doch die meisten in ihrer Klasse halten sie deswegen für eine Spinnerin. Darum ist sie auch mal wieder allein im Schwimmbad, an jenem Tag in diesem verrückten Sommer, an dem sie einen schlacksigen Jungen mit abstehenden Ohren vor dem Ertrinken rettet. Mucks nennt er sich und kann allen ernstes nicht schwimmen! Doch mit ihm kann Zonja den ganzen Nachmittag Scrabble spielen und den ganzen Abend den Sternenhimmel betrachten. Mucks ist der erste Mensch seit Jahren, der ihr Freund werden könnte. Wenn ihn nicht ein bedrohliches Geheimnis umgeben würde. Zonja versteht fast zu spät, was es mit den blauen Flecken auf sich hat, die Mucks verstecken will und dem Pfefferspray, das er neuerdings dabei hat.

Zonja und Mucks sind zwei verletzte Außenseiter, die eine unstillbare Lust auf die Welt eint. Stefanie Höfler schreibt ihnen eine berührende Freundschaft auf den Leib – und erzählt zugleich feinfühlig von der Gewalt, die diesem Leib angetan werden kann.

- >> **NOMINIERT** für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2016 (Sparte Kinderbuch)
- >> **EMPFOHLEN FÜR** Kinder ab 11 Jahren
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Beltz Verlag

„Meistens denke ich, dass meine Eltern schuld daran sind.“

KINDERBUCH



MARTIN MUSER

Kannawoniwasein!

Kannawoniwasein! Da fährt Finn zum ersten Mal alleine mit dem Zug nach Berlin – und wird prompt beklaut. Genau wie bei „Emil und die Detektive“, staunt Finn, hat es aber anders als Emil versäumt, dem Dieb rechtzeitig nachzusetzen. Dafür setzt ihn jetzt der Schaffner vor die Tür, dann im geklauten Rucksack war leider auch die Fahrkarte. Die beiden Polizeibeamten, die Finn in Gewahrsam nehmen, kapieren natürlich auch überhaupt nichts! Da ist es wohl ausnahmsweise erlaubt, ihnen auszubüxen, um selbst Nachforschungen anzustellen. Finn bekommt dabei unerwartet Hilfe von Jola, einem sehr flotten Mädchen, die sogar weiß, wie man auf eigene Faust in die „Tzitti“ kommt. Für die beiden Kinder beginnt eine abenteuerliche Reise übers Land, auf der sie einen Traktor kapern, im Wald übernachten, einem echten Wolf (und zwei sonderbaren Touristen aus Dänemark) begegnen und sogar in einer waghalsigen Aktion Finns Rucksack zurückerobern. Kein Wunder, dass sie große Freunde werden!

„Rasant, komisch und auf lässige Weise tiefgründig“ (DIE ZEIT)

- >> **DAS ROADMOVIE** für Kinder ab 8 Jahren
- >> **FREI** zur UA
- >> **AUSGEZEICHNET MIT** dem LUCHS des Monats von ZEIT und Radio Bremen
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Carlsen Verlag

KINDERBUCH



OLIVER SCHERZ

Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika

Joscha und Marie bekommen einen mächtigen Schrecken als mitten in der Nacht ein Elefant an ihr Fenster klopft. Doch der Elefant stellt sich höflich vor, Abuu sei sein Name und Afrika sein Ziel. Ob sie vielleicht wüssten, in welcher Richtung das läge? Abuu erzählt den beiden Kindern, dass er aus dem Zoo ausgebüxt sei, um sich auf den Weg zu seiner Familie zu machen. Joscha und Marie müssen nicht lang überlegen, sie packen den Globus ein und schreiben einen Zettel für Mama und Papa. Und dann reiten sie hoch oben auf Abuus Rücken durch die Nacht, sie klettern über die Berge, stapfen durch Eis und Schnee und fahren auf einem kleinen Floß übers tosende Meer. Sie begegnen Bären und Affen und diskutieren mit dem König von Afrika über die richtige Beute für einen ehrbaren Löwen. Und dann sind sie endlich am Ziel und Abuu ruft in der afrikanischen Savanne nach seiner Familie.

Eine magische Reise durch Raum und Zeit, der Beginn einer wunderbaren Freundschaft!

- >> **BESTSELLER:** über 180.000 verkaufte Exemplare!
- >> **EMPFOHLEN FÜR** Kinder ab 6 Jahren
- >> **FREI** zur UA
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Thienemann-Esslinger Verlag

KINDERBUCH



SABINE STÄDING

Petronella Apfelmus

Petronella ist eine Hexe, genauer gesagt eine Apfelhexe. Wenn sie an ihrer magischen Strickleiter einen Apfelbaum hinunterklettert, wird sie größer, klettert sie hinauf, wird sie winzig klein, was praktisch ist, weil sie so in einem besonders schönen Apfel wohnen kann. Bis zum heutigen Tag hat sie das Grundstück um das alte Mühlenhaus erfolgreich gegen alle Menschen verteidigt, die sich dort breit machen und womöglich die Axt an ihre alten Apfelbäume legen wollten. Doch jetzt muss sie wütend zusehen, wie die Familie Kuchenbrand ins Müllerhaus einzieht und trotz ihrer gruseligsten Hexenkünste nicht entsetzt das Weite sucht. Schlimmer noch, die Zwillinge Lea und Luis scheinen auch sogar ganz nett zu sein, das passt Petronella gar nicht ins Konzept. Als sie versehentlich ihre Strickleiter draußen vergisst, klettern die Kinder in den Baum und erleben die Überraschung ihres Lebens!

Petronella und die Kinder werden natürlich dicke Freunde. Mit Witz und Zauberkraft hilft die Apfelhexe den Kindern bei vielen turbulenten Abenteuern.

- >> **BESTSELLER!**
- >> **EMPFOHLEN FÜR** Kinder ab 6 Jahren
- >> **FREI** zur UA
- >> **DIE BÜCHER ERSCHEINEN** im Boje Verlag

„Apfelbäumchen, sollst erbeben, was an dir ist, soll an dir kleben.“

KINDERBUCH



JOCHEN TILL

Pogo und Polente

Pogo ist ein netter Junge. Er geht gern zur Schule, räumt sein Zimmer auf und lärmt nicht unnötig herum. Der Traum jeder Eltern? Von wegen, denn Pogos Eltern sind waschechte Punks und sie finden es sehr besorgniserregend, dass ihr Sohnmännchen zum Spießheranwächst. Da zieht auch noch in die Nachbarschaft ein Polizist mit seiner Tochter Vanessa ein. Wo doch gerade die Polizei das erklärte Feindbild Nummer 1 für jeden Punk ist! Und es kommt noch schlimmer, denn auch Vanessa hält sich für eine Ordnungshüterin. Akribisch notiert sie jeden vermeintlichen Regelverstoß, trägt eine alberne Uniform und macht Pogo das Leben ziemlich schwer. Wie die beiden ungleich-gleichen Kinder dann aber einen echten Fall lösen und sogar ihre Familien dazu bringen, ihre Vorurteile zu hinterfragen, das erzählt Jochen Till mit viel Humor und Tempo.

Eine lustvoll verkehrte Welt, in der zwei Kinder ihren eigenen Weg finden.

- >> **EMPFOHLEN FÜR** Kinder ab 8 Jahren
- >> **FREI** zur UA
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Tulipan Verlag

„Mein Vater wird ausrasten. Wie bei jedem Zeugnis. Was die Schule betrifft, bin ich eine große Enttäuschung für ihn. Weil ich zu gut bin.“

KINDERBUCH



NINA WEGER

Ein Krokodil taucht ab

Für Paul geht seit Monaten alles schief. Es begann damit, dass „es seinen Vater voll erwischt“ hat, wie Frau Rüdiger, die Nachbarin, es ausdrückte. Kurze Zeit später zogen das „Es“ mit Namen Katharina samt zickiger Tochter Elektra und Hündchen Princess in die Wohnung ein, die Paul bislang nur mit seinem Vater und dem geliebten Alligator Orinoko geteilt hat. Zwischen den Kindern entbrennt ein täglicher Kampf, auf dessen Höhepunkt Orinoko versehentlich in der Klospülung landet. Für Paul gibt es nur noch ein Ziel: Er muss Orinoko in der Kanalisation finden und retten. Im unterirdischen Gewirr der Gänge trifft er auf die Kanalbande, eine Gruppe Kinder, die alle von zu Hause weggelaufen sind. Die Kinder machen sich gemeinsam auf die Suche nach dem kleinen Orinoko und müssen dabei gefährliche Abenteuer bestehen. Doch nichts kann sie trennen! Bis Elektra ausgerechnet auch hier noch auftaucht! Paul ist bedient. Doch dann muss er entdecken, dass Elektra gar nicht sein größtes Problem ist, im Gegenteil.

Eine Geschichte über Familienfreud und -leid, über unverbrüchliche Freundschaft und am Ende auch über Verantwortung. Humorvoll, sprachgewandt und im wahrsten Sinne des Wortes mit Tiefgang.

- >> **EMPFOHLEN AB** 8 Jahren
- >> **UA:** 13.04.2019, Landesbühnen Sachsen, Regie: Kora Tscherning
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Verlag Friedrich Oetinger

JUGENDBUCH



JOHANNES HERWIG

Bis die Sterne zittern

Endlich Sommerferien! Harro will die freie Zeit genießen. Doch wir schreiben das Jahr 1936. Gleich am ersten Ferientag gerät er mitten in eine Gruppe Hitlerjungen. Weil er die Fahne nicht grüßen will, kassiert Harro Prügel. Unverhofft bekommt er Hilfe von Heinrich und seinen Freunden. Harro ist fasziniert von diesen unangepassten Jugendlichen in den lässigen Klamotten. Er schließt sich ihnen an und erlebt ein Jahr voller kontroverser Gespräche und politischer Aktionen, mit viel Ärger in der Schule und Reibereien mit den Eltern, ein Jahr der unverbrüchlichen Freundschaft und der ersten Liebe. Doch die Gefahr ist allgegenwärtig. Harro und seine Freunde von den „Leipziger Meuten“ treten kompromisslos für ihre Freiheit ein – und bezahlen dafür einen hohen Preis.

Johannes Herwig erzählt vom Erwachsenwerden in einer Diktatur, mitreißend und gefühlvoll beschreibt der Autor Harros Werdegang vom eigensinnigen Jungen zum Mitglied einer Widerstandsgruppe. Harros Entscheidung fordert uns noch heute heraus: mitmachen, sich anpassen oder Widerstand leisten?

„Der Roman veranschaulicht überzeugend den Widerstand gegen ein unmenschliches Regime und den Mut von Jugendlichen, sich anders zu verhalten.“
(Paul-Maar-Preis, Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur)

- >> **EMPFOHLEN FÜR** Jugendliche ab 14 Jahren
- >> **Frei** zur UA
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Gerstenberg Verlag

JUGENDBUCH



STEFANIE HÖFLER

Tanz der Tiefseequalle

Sera ist schön und beliebt. Zwischen ihr und dem dicken Niko liegen Welten. Zum Glück, sagen Sera und ihre Freundinnen, sind wir nicht so wie der! Doch dann ist es ausgerechnet dieser Niko, der Sera auf der Klassenfahrt vor einem zudringlichen Mitschüler rettet. Und Sera weiß selbst nicht recht, wie ihr geschieht, aber sie fordert Niko vor allen anderen zum Tanzen auf. Ist das der Beginn einer Freundschaft, kann daraus sogar mehr werden? Die Klasse jedenfalls ist sich einig und eine Woge der Ablehnung schlägt Sera plötzlich entgegen – die Schöne und der Dicke, das ist nicht vorgesehen in der Welt der Jugendlichen. Doch Niko ist witzig, phantasievoll und liebenswürdig, Sera fühlt sich wohl mit ihm. Und Niko? Er ist so verletzlich wie noch nie in seinem großen Körper. Zwischen Hoffnung und Verzagtheit, Zuneigung und Verletzung tasten sich Sera und Niko aneinander heran. Sie setzen damit die ungeschriebenen Gesetze der Klassengemeinschaft außer Kraft und sorgen am Ende für einen aufklärerischen Eklat.

Zart und anteilnehmend beschreibt Stefanie Höfler ihre beiden Protagonisten, nicht voyeuristisch, nicht belehrend, nicht kitschig. Was ihnen widerfährt bleibt widersprüchlich und vielschichtig.

- >> **NOMINIERT FÜR** den Deutschen Jugendliteraturpreis 2018; LUCHS des Jahres 2017 (ZEIT/ Radio Bremen)
- >> **EMPFOHLEN FÜR** Jugendliche ab 12 Jahren
- >> **UA:** 13.09.2019, E-Werk Freiburg, Regie: Natascha Popov
- >> **DAS BUCH ERSCHEINT** im Beltz Verlag

JUGENDBUCH

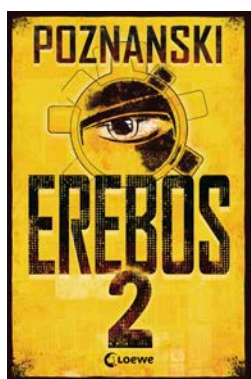
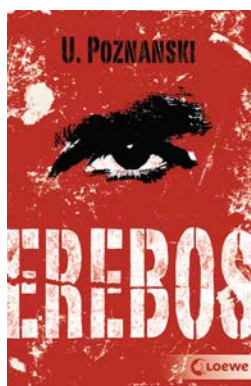


Foto U. Poznanski © Gaby Gerster, Loewe Verlag GmbH

URSULA POZNANSKI

Erebos

An Nicks Schule macht ein geheimnisvolles Computerspiel die Runde: „Erebos“ steht auf der DVD, über die niemand offen sprechen darf, die sich aber in Windeseile verbreitet. Auch Nick wird in den Kreis der Eingeweihten aufgenommen und als er „Erebos“ zum ersten Mal öffnet, ist er von der ersten Sekunde an fasziniert. Alles an diesem Spiel scheint echt zu sein – die Umgebung, die Gefährten und die Kämpfe. Mehr noch, „Erebos“ scheint ihn zu kennen und mit ihm zu kommunizieren. Nick gerät immer mehr in den Sog des Spiels und ahnt nicht, in welche Gefahr er sich damit begibt. Denn „Erebos“ stellt seinen Spielern Aufgaben, die sie in der realen Welt erfüllen müssen. Für jede Tat gibt es eine Belohnung auf dem Weg zum letzten Level. Die Grenzen zwischen Fiktion und Wirklichkeit verschwimmen. Dass die Aufgaben immer brutaler werden, erkennt Nick fast zu spät. „Erebos“ verfolgt ein teuflisches Ziel!

- >> **PREISGEKRÖNTER BESTSELLER!**
- >> **DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS**
2011 (Jugendjury)
- >> **IN MEHR ALS** 30 Sprachen übersetzt
- >> **EMPFOHLEN FÜR** Jugendliche ab 14 Jahren
- >> **DIE BÜCHER ERSCHEINEN** im
Loewe Verlag

Für Ursula Poznanski war die Geschichte von „Erebos“ lange Zeit abgeschlossen, alle Rätsel waren gelöst. Doch seit Erscheinen des Buches hat sich die Technik weiterentwickelt, unser Umgang damit ist noch alltäglicher geworden. In unserer vernetzten Gegenwart würden dem Spiel nun völlig neue Möglichkeiten offenstehen. Kaum vorstellbar, was es auf Facebook, Twitter und Instagram über uns herausfinden würde – und was es anrichten könnte ... Die Zeit ist also reif für **Erebos 2**:

Als Nick auf seinem Smartphone ein vertrautes Icon in Gestalt eines roten E entdeckt, glaubt er zuerst an einen Zufall. Aber dann wird ihm klar: Erebos hat ihn wiedergefunden ... Der sechzehnjährige Derek hingegen ist nur kurz misstrauisch, als das rote E auf seinem Handy aufleuchtet. Zu spät begreift er, dass er selbst zu einer Spielfigur geworden ist. Und es um viel mehr geht, als er sich je hätte vorstellen können ...

URSULA POZNANSKI ist eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Jugendbuchautorinnen. Ihr Debüt „Erebos“, erschienen 2010, erhielt zahlreiche Auszeichnungen (u. a. den Deutschen Jugendliteraturpreis) und machte die Autorin international bekannt. Inzwischen schreibt sie auch Thriller für Erwachsene, die genauso regelmäßig auf den Bestsellerlisten zu finden sind wie ihre Jugendbücher. Sie lebt mit ihrer Familie im Süden von Wien.

BILDERBUCH



CHRISTINE NÖSTLINGER

Guter Drache und Böser Drache

Florian hat Glück, er hat gleich zwei Drachen als Freunde! Sie wohnen im Park, und nur er kann sie sehen. Wenn Florian von anderen Kindern getriezt wird, dann hilft ihm schnell der Böse Drache. Wenn er aber einen Freund sucht, dann macht der Gute Drache wunderbare Seifenblasen und alle finden Florian toll. So sind sie zu dritt für alle Fährnisse des Lebens gut gerüstet. Nur vor Wasser haben die Drachen schreckliche Angst, weil sie nämlich nicht schwimmen können. Und jetzt soll Florian mit seiner Mutter ausgerechnet ans Meer in die Ferien fahren! Die Drachen wollen partout nicht mitkommen, und als guter Freund kann Florian sie natürlich auch unter keinen Umständen alleine lassen. Er greift zu einer ungewöhnlichen Maßnahme, in deren Verlauf seine Mutter endlich die Bekanntschaft von Drachen macht.

Eine Geschichte über beste Freunde (auch wenn sie unsichtbar sind), über Mut und Vertrauen – und über Eltern, die lernen, dass sie ihren Kindern gut zuhören sollten.

- >> **EMPFOHLEN FÜR** Kinder ab 3 Jahren
- >> **DAS BILDERBUCH** **ERSCHEINT** im Residenz Verlag (Nilpferd)

BILDERBUCH



ANU STÖHNER

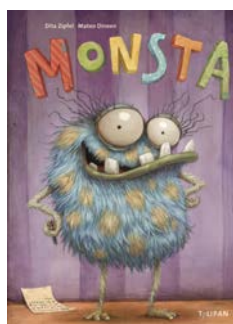
Das Schaf Charlotte

Charlotte ist wirklich kein Schaf, wie es im Buche steht! Schafe stehen am liebsten brav zusammen und mutig sind sie kein bisschen. Doch Charlotte schwimmt im Wildbach, klettert auf Bäume und macht sogar vor dem gefährlichen Zackenfelsen nicht Halt. Sie fürchtet sich auch nicht vor den Wölfen und schon gar nicht vor der wilden Katze, die alle anderen Tiere kratzt. Charlotte ist wirklich ein außergewöhnliches Schaf. Zum Glück für die anderen! Denn als eines Tages zwei Schäfchen verschwinden, da macht sich Charlotte mutig auf die gefährliche Suche.

Für wilde Kinder!

- >> **EMPFOHLEN FÜR** Kinder ab 3 Jahren
- >> **DIE BILDERBÜCHER** **ERSCHEINEN** im Hanser Verlag: *Das Schaf Charlotte; Das Schaf Charlotte und das Kätzchen; Das Schaf Charlotte und seine Freunde; Charlotte und die Wölfe*
- >> **IN EINER TEXTBEARBEITUNG VON** Tristan Berger wird „Das Schaf Charlotte“ am 06.12.2019 als Kinderkonzert des Münchner Rundfunkorchesters aufgeführt

BILDERBUCH



DITA ZIPFEL

Monsta

Ein Monster zu sein, ist heute auch nicht mehr das, was es mal war. Monsta ist frustriert: Da hat es sich extra dieses eine Kind ausgesucht, um unter seinem Bett zu wohnen und ein bisschen Grusel zu machen. Und dann? Alles umsonst! Wie es sich ins Zeug gelegt hat: Hat Zähne gefeilt, Masken gebaut, Fell aufgestellt, Monsterblicke geübt, gegrimmt, gegrummt, gesummt und Klauen gezeigt. Hat am Pfosten genagt, mit Türen gequitscht und Puppen versteckt. Hat die Nüstern gebläht, die Muskeln gestählt, mit Knochen geknackt. Hat nach Beinen geschnappt und an der Decke gezogen. Doch was passiert? Nichts, rein gar nichts: Das Kind schnarcht, schläft, grunzt und grinst sogar im Traum. Von Angst keine Spur! Klar, dass da auch das gruseligste Monsta irgendwann mit seinem Latein am Ende ist.

- >> **EMPFOHLEN FÜR** Kinder ab 4 Jahren
- >> **UA:** 14.09.2019, Comedia Köln, Regie: Sarah Victoria Wagner
- >> **DAS BILDERBUCH** mit Illustrationen von Mateo Dineen erscheint im Tulipan Verlag

Biographien auf
kindertheater.de



“

Ob Plutimikation oder Division – an so einem Tag soll man sich überhaupt nicht mit ›ions‹ beschäftigen“, sagte Pippi. „Oder es müsste ›Lustifikation‹ sein.“

„Pippi geht an Bord“, Lieblingszitat von Tanja Spinger, Leiterin Junges Schauspiel Bremerhaven

Herzlichen Glückwunsch, Pippi!

75 Jahre Pippi Langstrumpf

AM 21.05.2020 wird Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf ihren 75. Geburtstag feiern! Denn im Jahr 1945 veröffentlichte der schwedische Verlag Rabén & Sjögren Astrid Lindgrens erste Geschichten um das stärkste Mädchen der Welt. Eine unvergessliche Heldin war geboren. Seither ist Pippi die beste Freundin, die sich Kinder in aller Welt vorstellen können. Sie erfindet die phantasievollsten Spiele und die schönsten Lügengeschichten. Sie ist schlagfertig, gewitzt,

ungeheuer stark und oft sehr vorlaut. Sie hat alles, was sich Kinder wünschen können: ein kunterbuntes Haus, ein Äffchen und ein Pferd – und sogar einen Koffer voller Gold, um Berge von Süßigkeiten zu kaufen! Pippi weiß zwar nicht wie „Plutimikation“ geht, aber wo die Limonade an Bäumen wächst und wo man die tollsten Sachen suchen muss, das weiß sie ganz genau. Aber vor allem weiß sie, wo man allzeit das Herz haben sollte: am rechten Fleck nämlich, genau dort wo sie selbst ihr riesengroßes trägt.

“

Aber glaubst du nicht, Fräulein, dass man Seeräuber und Eine-Wirklich-Feine-Dame gleichzeitig werden kann?“

„Pippi geht an Bord“, Lieblingszitat von Dagmar Stehring, Dramaturgin am Next Liberty in Graz

Pippi Langstrumpf

NEU überarbeitete Stückfassung von Christian Schönfelder; Deutsch von Silke von Hacht; 4 D - 6 H; ab 5 Jahren

Pippi auf den sieben Meeren

Für die Bühne bearbeitet von Stefan Schroeder; 2 D - 4 H; ab 5 Jahren; UA: Theater auf Tour, 2011

Pippi in Taka-Tuka-Land

Für die Bühne bearbeitet von Heidi Ernst und Ralph Reiniger; 5 D - 4 H - Stat.; ab 5 Jahren

Pippi plündert den Weihnachtsbaum

Für die Bühne bearbeitet von Tristan Berger; 3 D - 4 H; ab 5 Jahren; UA: Theater auf Tour, 2006

MUSICAL

Pippi feiert Geburtstag

Musik: Rainer Bielfeldt; Libretto: Otto Senn; empfohlen ab 6 Jahren; UA: Theater Poetenpack, Potsdam, 2007; Besetzung: 3 D - 4 H (Schauspielsänger); Klavierauszug, Halbplayback und Demoaufnahme

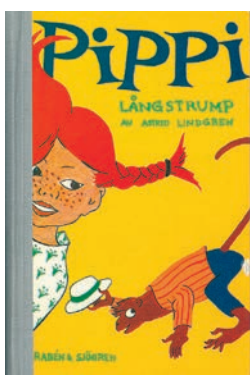
Natürlich muss Pippi zu einem ordentlichen Geburtstagsfest zuerst ihre Freunde Tommy und Annika einladen, dann muss ihre Villa Kunterbunt sauber geschrubbt werden (das macht sie ganz légère mit patenten Schrubbschlittschuhen), und fast nebenbei stranden Pippi, Annika und Tommy auch noch als Schiffbrüchige auf einer einsamen Insel. Gut, dass Pippi an die Flaschenpost gedacht hat, sonst würde sie wohl zu spät zu ihrem eigenen Geburtstag kommen! Dabei warten zu Hause doch mal wieder Donner-Karlsson und Blom. Pippi muss sie ein für alle Mal ganz gehörig das Fürchten lehren!

Fotos 1+2: © Astrid Lindgren Company; 3+4: © Verlag Friedrich Oetinger; 5: FEZ Berlin



(1) Das Bett, in dem alles begann: Als Astrid Lindgrens Tochter Karin einmal krank das Bett hüten musste, erzählte ihre Mutter ihr die Geschichten von Pippi Langstrumpf.

(2) Im Verlag Rabén & Sjögren erschien die schwedische Erstausgabe. Bis heute wurden von Pippis Geschichten weltweit in über 60 Millionen Exemplare verkauft, ihre Abenteuer sind in 76 Sprachen übersetzt worden.



(5) Das FEZ-Berlin ist Europas größtes gemeinnütziges Kinder-, Jugend- und Familienzentrum auf einem riesigen Areal von 100.000 m² Parkfläche und 13.000 m² Innenfläche, es beherbergt die einzige Astrid Lindgren-Bühne in Deutschland. Der Höhepunkt des nächsten Jahres wird die feierliche Eröffnung der neuen „Villa Kunterbunt“ sein, beim Puppentheaterfest wird Pippi ebenfalls im Mittelpunkt stehen, viele Workshops und Leseveranstaltungen sowie eine inklusive Inszenierung von „Pippi Langstrumpf“ runden das Jubiläumsjahr ab.



(3) Auf Einladung eines Freundes reiste Friedrich Oetinger 1949 nach Schweden. In Stockholm lernte er „Pippi Langstrumpf“ und ihre Autorin Astrid Lindgren kennen. Diese findet, dass der junge Mann aus Deutschland nicht gerade wie ein erfolgreicher Verleger, jedoch ein bisschen wie der Komponist Franz Schubert aussieht, und sie gewährt ihm die deutschen Übersetzungsrechte. Im gleichen Jahr erschien die erste deutschsprachige Ausgabe.

(4) Astrid Lindgren blieb der Verlegerfamilie (hier mit Heidi Oetinger) lebenslang freundschaftlich verbunden.



MUSICAL

Pippi in Taka-Tuka-Land

Musik: Rainer Bielfeldt, Libretto: Heidi Ernesti, Ralph Reiniger und Edith Jeske; empfohlen ab 4 Jahren; UA: Cocomico, Köln, 1998
Besetzung: 5 D - 4 H; Klavierauszug mit Singstimmen und Demo-CD

MUSICAL

Pippi Langstrumpf

Musical von Astrid Lindgren mit Musik von Georg Riedel; empfohlen ab 5 Jahren
Besetzung: 4 D - 6 H
Instrumentalbesetzung: Alt-Sax., Ten.-Sax., Trp., Pos., Klav., Perc., Kb./alternativ auch mit Fl. und Klar. besetzbar

“

Am besten, ihr geht jetzt nach Hause“, sagte Pippi, „damit ihr morgen wiederkommen könnt. Denn wenn ihr nicht nach Hause geht, könnt ihr ja nicht wiederkommen. Und das wäre schade.“

„Pippi Langstrumpf“, Lieblingszitat von Silke Weitendorf, Verlegerin und Freundin Astrid Lindgrens

Aus unserem
Programm »

Kinderstücke **ab 5 Jahren**

Miriam Antretter

Das UN. Eine wundersame Waldgeschichte

2 D - 5 H; ab 6 Jahren;
UA: Theater Aibling, 2015

Margit Auer

Die Schule der magischen Tiere

Für die Bühne bearbeitet von
Tristan Berger; 4 D - 4 H und als
Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 8 Jahren;
frei zur UA

» über 1,8 Mio. verkaufte
Exemplare der gesamten Reihe

Martin Baltscheit

Der kleine Prinz feiert Weihnachten

3 Darsteller/innen; ab 7 Jahren;
UA: Junges Schauspiel Düsseldorf;
15.09.2019

Das Abenteuerier

Gut erzählt ist nicht gelogen
1 D - 3 H; ab 7 Jahren; frei zur UA

Besuch aus Trien

1 D - 2 H - 1 Puppe; ab 8 Jahren;
UA: Schauburg München, 13.04.2018

Frau Holle

Frei nach den Brüdern Grimm
3 D - 1 H; ab 6 Jahren; UA: Stadt-
theater Ingolstadt, 12.11.2016

Krähe und Bär

1 D - 1 H; ab 8 Jahren;
UA: Theater Hagen, 27.09.2015
» Deutscher Kindertheaterpreis
2016

Tote Pinguine schmecken nicht

3 D - 2 H; ab 8 Jahren; UA: lutzha-
gen/Theater Hagen, 01.06.2014



M. AUER: DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE © Carlsen Verlag

Das Gold des Hasen

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 6 Jahren;
frei zur UA

Die Geschichte vom Löwen, der nicht bis 3 zählen konnte

1 D - 2 H; ab 6 Jahren; Deutsches
Nationaltheater Weimar, 04.11.2012

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 6 Jahren;
UA: Theater Mundwerk/Follow the
Rabbit, Graz/Frankfurt, 15.04.2012
» Deutscher Jugendliteraturpreis
2011

Nur ein Tag

2 H - 1 D - 1 Puppenspieler/in;
ab 6 Jahren; UA: Theater Marabu,
Bonn, 2007

Nur ein Ei

1 D (auch Puppenspiel möglich) -
2 H; ab 8 Jahren; UA: Junges
Staatstheater Kassel, 17.03.2013

Eva Baronsky

Herr Mozart wacht auf

4-5 H - 2 D; ab 12 Jahren;
UA: Next Liberty Graz, 19.01.2019

Kari Ehrhardt

Die unglaublichen Untaten des Bermudadreiecks

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 6 Jahren;
frei zur UA

Michael Gerard Bauer

Nennt mich nicht Ismael!

Für die Bühne bearbeitet von
Felicitas Loewe nach der Überset-
zung ins Deutsche von Ute Mihr;
4 D - 5 H; ab 10 Jahren;
UA: Theater Junge Generation
Dresden, 14.02.2014

K. BOIE: DER KLEINE RITTER TRENK

Illustration: Barbara Scholz
© Verlag Friedrich Oetinger





Kirsten Boie im Garten des Oetinger Verlags © Verlag Friedrich Oetinger

„Mehr! Mehr! Mehr!“

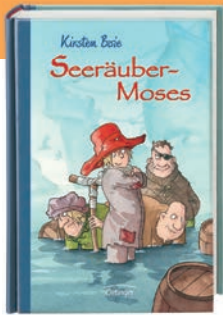
Kirsten Boie, die „deutsche Erbin Astrid Lindgrens“, feiert im kommenden Jahr ihren 70. Geburtstag. Wir gratulieren!

ALS KIRSTEN BOIE 1984 ihr erstes Kinderbuch als unverlangtes Manuskript an den Verlag Friedrich Oetinger schickte, griff die Lektorin Elsemarie Bonnet sogleich zum Telefon und rief der verdutzten Autorin nur „Mehr! Mehr! Mehr!“ in den Hörer. Seitdem sind über 100 Bücher von Kirsten Boie erschienen, viele davon in ihrem Hausverlag. Kirsten Boie wurde am 19.03.1950 in Hamburg geboren, studierte dort Germanistik und Anglistik und promovierte über die frühe Prosa Bertolt Brechts. Sie arbeitete als Lehrerin an einem Gymnasium und an einer Gesamtschule. 1983 adoptierte sie mit ihrem Mann ihr erstes Kind. Auf Verlangen des Jugendamtes musste sie ihre Berufstätigkeit aufgeben, um sich ganz dem Kind widmen zu können. Inspiriert durch die eigene Situation schrieb sie so ihr erstes Kinderbuch „Paule ist ein Glücksgriff“. Ihr Debüt wurde ein beispielloser Erfolg. Und Kirsten Boie selbst erwies sich als Glücksfall für die deutsche Kinder- und Jugendliteratur. Kirsten Boies Bücher legen Zeugnis ab von ihrer literarischen Vielseitigkeit, ihrem großen

Einfühlungsvermögen und ihrem sozialen Engagement. 2007 wurde Kirsten Boie mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für ihr Gesamtwerk geehrt. Mit der „Hamburger Erklärung“, die sie 2018 verfasst hat, fordert Kirsten Boie ein breites Bündnis für mehr Leseförderung. (Die „Hamburger Erklärung“ finden Sie hier: change.org/p/jedes-kind-muss-lesen-lernen)

„Die deutsche Erbin Astrid Lindgrens“

Zwei Dinge habe Kirsten Boie mit ihrem literarischen Vorbild Astrid Lindgren gemeinsam, fasst Monika Osberghaus in der FAZ zusammen: Wie schon Astrid Lindgren vermag es Kirsten Boie „direkt und ernsthaft von kindlichen Gefühlen zu erzählen. Sie zeigt sie in Originalgröße und im Alltagsformat – eine der schwersten Übungen für Autoren, die für Kinder schreiben.“ Und: „Auch Kirsten Boie kann ihren Figuren eine Sprache geben, die es Kindern ermöglicht, ihr eigenes Leben zu erkennen.“



Seeräubernoses

Für die Bühne bearbeitet von Claudia Engemann; 10 Darsteller; ab 6 Jahren; frei zur UA

Zusammen mit ihrem Freund Hannes macht sich die kleine Seeräubernoses auf die Suche nach dem „Blutroten Blutrubin des Verderbens“ – und nach ihren wirklichen Eltern.

Ein Sommer in Sommerby

Für die Bühne bearbeitet von Robert Koall; 3 D - 3 H; ab 7 Jahren; UA: Junges Schauspiel Düsseldorf, 08.03.2019

Martha und ihre Geschwister müssen den Sommer bei ihrer Oma auf dem Land verbringen. Die ist alles andere als fürsorglich – und sie hat nicht mal W-Lan! Martha ist sich sicher, dass es die schlimmsten Ferien ihres Lebens werden. Doch dann beginnt ein richtiges Abenteuer ...

Der kleine Ritter Trenk

Für die Bühne bearbeitet von Rainer Hertwig; 1 D - 5 H; ab 6 Jahren; UA: Theater auf Tour, 2008

„Leibeigen geboren, leibeigen gestorben, leibeigen ein Leben lang“ – so heißt es im Mittelalter. Der kleine Trenk findet das furchtbar ungerecht und zieht aus, um sein freies Glück zu machen. Dabei besiegt er nicht nur einen Drachen und befreit seine Familie, sondern er findet auch die beste Freundin der Welt.

Der kleine Ritter Trenk und der Große Gefährliche

Für die Bühne bearbeitet von Rainer Hertwig; 2 D - 5 H; ab 6 Jahren; UA: Theater auf Tour

Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen/Ich kenne einen Jungen in Afrika

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 8 Jahren; UA: Theater Patati Patata, Reutlingen, 2014/15

»Ausgezeichnet mit dem LUCHS des Jahres 2013 (DIE ZEIT und Radio Bremen)

„Litsemba“ (Hoffnung)

Kirsten Boie gründete die **Möwenweg-Stiftung**, die sich besonders für Hilfsprojekte in Swasiland einsetzt. 2010 waren offiziell 45% der Kinder des Landes Waisen. Da diese große Zahl von Kindern unmöglich in (praktisch ohnehin nicht vorhandenen) Waisenhäusern betreut werden kann, entstand im Land selbst die Idee der Neighbourhood Carepoints (NCPs). Das Projekt Litsemba betreut 100 solche NCPs. In ihrem wunderbaren und berührenden Erzählband „Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen“ setzt Kirsten Boie den Kindern aus Swasiland auch ein literarisches Denkmal.

»moewenweg-stiftung.de

Kerle mieten

Für die Bühne bearbeitet von Stefan Schroeder; 5 D - 5 H (Doppelbesetzungen); ab 12 Jahren; besonders geeignet für Jugendclubs

Anne-Marie ist in einer misslichen Lage. Für das jährliche Tennisclubfest hat sie zwar schon ein neues Kleid, aber noch keinen Tanzpartner, der sie begleitet. Das bringt ihre Freundinnen Lulu und Lissa auf eine geniale Idee. Sie gründen ganz einfach eine Kerle-Vermietungs-Agentur!

Prinzessin Rosenblüte oder Die Prinzessin auf dem Fahrradständer

4 D - 2 H; ab 5 Jahren

Emma trifft vor dem Supermarkt eine echte, aber sehr schnippische Prinzessin. Ehe sie wieder nach Hause, ins Reich der Schwäne, zurückkehren darf, muss sie eine Prüfung ablegen. Zum Glück kennt Emma sich sehr gut mit Märchen aus.

Nicht Chicago. Nicht hier

Für die Bühne bearbeitet von Michael Müller; 2 D - 3 H; ab 11 Jahren; UA: Theater an der Parkaue, Berlin, 12.06.2012

Als Karl neu in die Klasse kommt, ist Niklas zunächst fasziniert von dem coolen Jungen. Doch schnell zeigt Karl sein wahres Gesicht, er lügt, stiehlt und terrorisiert Niklas ohne ersichtlichen Grund. Niklas verliert den Boden unter den Füßen, denn niemand glaubt und hilft ihm.

“

Ich finde es ganz entscheidend, dass Kinderbücher immer zuerst ihren kindlichen Leser im Blick haben, und in dessen Leben gibt es nun mal ganz andere Themen als im Leben eines Erwachsenen, auch wenn Überschneidungen natürlich möglich sind. Aber identische Themen bedeuten für Kind und Erwachsenen jeweils etwas ganz anderes, führen zu unterschiedlichen Gefühlen, Assoziationen, Reaktionen. Das muss ich bedenken.“

KIRSTEN BOIE

Zoran Druenkar

Magdeburg hieß früher Madagaskar

2 D - 3 H; ab 6 Jahren; frei zur UA
» Deutscher Kinderhörspielpreis
2015

Du hast doch keine Angst, oder?

5 Darsteller/innen; ab 6 Jahren;
frei zur UA

Paula und die Leichtigkeit des Seins

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 6 Jahren;
UA: Theater Junge Generation,
Dresden, 2010

Die Kurzhosengang

Für die Bühne bearbeitet von
Jacob Weiß und Anna Gubiani; 4 H
und als Stoffrecht zur individu-
ellen Dramatisierung; ab 8 Jahren
» Deutscher Jugendliteraturpreis
2005

Die Kurzhosengang und das Totem von Okkerville

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 11 Jahren;
UA: Württembergische Landes-
bühne Esslingen, 16.09.2017

Christian Duda

Elke

Stoffrecht zur individuellen Drama-
tisierung; ab 6 Jahren; frei zur UA

Wolf Durian

Kai aus der Kiste

Für die Bühne bearbeitet von Gero
Vierhuff; 4 Darsteller; ab 8 Jahren
(auch in einer Fassung für großes
Ensemble erhältlich)

Michael Ende

Momo

Für die Bühne bearbeitet von
Vita Huber; 4 D - 11 H - Kinder;
ab 8 Jahren; UA: Städtische
Bühnen Münster, 1981

Der satanarchäolügenialkohöl- liche Wunschnusch

Eine Zauberposse; 1 D - 5 H; ab
8 Jahren; UA: Deutsches Schau-
spielhaus, Hamburg, 1990

Die unendliche Geschichte

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 8 Jahren;
UA: Vereinigte Städtische Bühnen
Krefeld, 1998

Der lange Weg nach Santa Cruz

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 6 Jahren

Ophelias Schattentheater

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 8 Jahren;
UA: Trias Theater Ruhr, 1997

Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 6 Jahren;
UA: KLEXS Theater, 1999

Lenchens Geheimnis

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 5 Jahren;
UA: Landestheater Württemberg-
Hohenzollern, 1998

Das Traumfresserchen

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren;
UA: Theater Bremen, 1991

Macht nichts

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 8 Jahren; UA:
Theater an der Parkaue, 21.01.2006

Karen-Susan Fessel

Ein Stern namens Mama

Für die Bühne bearbeitet von
Antje Siebers; 1 D; ab 10 Jahren;
UA: Theater Dortmund, 2005

Wieland Freund

Törtel aus dem McGrün

Für die Bühne bearbeitet von Gerd
Ritter; 1 D - 2 H; ab 9 Jahren; UA:
Junges Ensemble Stuttgart, 2011

Joachim Friedrich

4 1/2 Freunde

Für die Bühne bearbeitet von
Marion Hohenfeld und Anne Nowak

Erhältlich sind die Stücke:

4 1/2 Freunde und die Weihnachtsmann-Connection

1 D - 5 H; ab 6 Jahren;
UA: Theater auf Tour, 2009

4 1/2 Freunde und die Fahndung nach dem Schuldirektor

2 D - 6 H; ab 6 Jahren;
UA: Theater auf Tour, 2009

Cornelia Funke

Geisterritter

Für die Bühne bearbeitet von
Beate Heine und Christina Rast;
3 D - 4 H; ab 8 Jahren; UA: Thalia
Theater, Hamburg, 02.11.2012

Herr der Diebe

Für die Bühne bearbeitet von
Wolfgang Adenberg; 3 D - 6 H;
ab 8 Jahren; UA: Junges Theater,
Bonn, 2004

Tintenherz

Für die Bühne bearbeitet von
Robert Koall; 3 D - 7 H; ab 8 Jahren;
UA: Schauspiel Hannover, 2004

Wie es in der Tintenwelt weitergeht:

Tintenblut

Für die Bühne bearbeitet von
Robert Koall; 3 D - 7 H (Doppel-
besetzungen); ab 10 Jahren;
UA: Schauspiel Hannover, 2006

Tintentod

Für die Bühne bearbeitet von
Robert Koall; 5 D - 7 H (Doppel-
besetzungen); ab 12 Jahren; UA:
Schauspiel Hannover, 2008

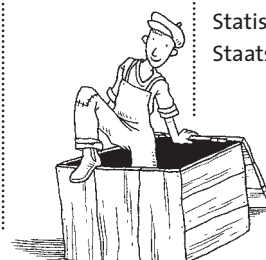
Reckless. Steinernes Fleisch

Für die Bühne bearbeitet
von Robert Koall; 5 D - 6 H (und
Statisten); ab 10 Jahren; UA:
Staatsschauspiel Dresden, 2010



C. FUNKE:
GEISTER-
RITTER

© Dressler Verlag



W. DURIAN: KAI AUS
DER KISTE Illustration
© Dressler Verlag

Reckless. Lebendige Schatten

Für die Bühne bearbeitet von Robert Koall; 1 D - 6 H; ab 12 Jahren; UA: Staatsschauspiel Dresden, 31.10.2012

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

Für die Bühne bearbeitet von Marion Hohenfeld und Anne Nowak; 2 D - 7 H (Doppelbesetzungen); ab 6 Jahren; UA: Hamburger Kammerspiele, 2009

Zottelkralle

Für die Bühne bearbeitet von Gero Vierhuff; 2 D - 1 H; ab 5 Jahren; UA: junges schauspiel am DT Göttingen, 2008

Drachenreiter

Für die Bühne bearbeitet von Moritz Seibert und Marco Dott; 5 D - 5 H (Doppelbesetzungen) und 5 Puppen; ab 8 Jahren; UA: Junges Theater Bonn, 2005

Kleiner Werwolf

Für die Bühne bearbeitet von Erik Schäffler und Uwe Schade; 1 D - 2 H; ab 6 Jahren; UA: Hamburger Kammerspiele/Theater Triebwerk, 2005

Emma und der Blaue Dschinn

Für die Bühne bearbeitet von Markus Hörner; 2 D - 4 H; ab 6 Jahren; UA: Theater zwischen den Welten, Backnang, 2005

Igraine Ohnefurcht

Für die Bühne bearbeitet von Anne Klinge und Markus Hörner; 2 D - 4 H - 3 Kleindarsteller; ab 6 Jahren; UA: Chapeau Claque, Bamberg, 2000

Potilla und der Mützendieb

Für die Bühne bearbeitet von Claudia Engemann; 2 D - 5 H; ab 7 Jahren; UA: Theater Oberhausen, 2004

Die Wilden Hühner geben Fuchsalarm

Für die Bühne bearbeitet von Rainer Hertwig; 9 D - 5 H (Doppelbesetzungen); ab 8 Jahren; EA: Theater auf Tour, 2006

Die Wilden Hühner und die Liebe

Für die Bühne bearbeitet von Rainer Hertwig; 7 D - 5 H (Doppelbesetzungen); ab 12 Jahren; UA: Theater auf Tour, 2007

Agnes Gerstenberg**Monsterfische**

1 D - 2 H; ab 6 Jahren; frei zur UA

Ich hab euch gesehen

3 D - 2 H; ab 8 Jahren; frei zur UA
» Förderpreis des Jugendtheaterpreises Baden-Württemberg 2014

Gus Gordon**Herman und Rosie**

Für die Bühne bearbeitet von Martin Zels; 2 Musiker (1 D - 1 H), 2 musizierende Schauspieler (1 D - 1 H), 2 erzählende Schauspieler (1 D - 1 H); ab 6 Jahren; UA: Theater Pfüzte, Nürnberg, 01.10.2016

Mauro Guindani**Efeu und die Dicke**

Ein Clownsstück; 2 D oder 2 H; ab 8 Jahren; UA: Schauspielhaus Bochum; Junges Theater Casa Nova, 1992

Lena Hach**Die Geschichte vom Un-geheuer**

3 Darsteller/innen; ab 6 Jahren; frei zur UA

Nora Drachenbezwingerin

3 D - 6 H (erweiterbar durch kleine Rollen); ab 6 Jahren; UA: Freilichtbühne Korbach, 2012
» 2. Platz des Autorenwettbewerbs des Verbands Deutscher Freilichtbühnen

Horst Hawemann und Theater Pfüzte**Parzival – Ritter, Ritter, Ritter!**

2-3 D und 3-4 H; ab 8 Jahren; UA: Theater Pfüzte, 2004



F.-O. HEINRICH: DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DES WALDES

© mairisch Verlag



A. HELMIG: IM LAND DER WOLKEN

© mixtvision Verlag

Finn-Ole Heinrich**Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes**

Monolog für 1 H; ab 8 Jahren; UA: Württembergisches Landestheater Esslingen in Koproduktion mit dem Theater Freiburg, 20.09.2015

» Eingeladen zu KinderStücke 2016

Frerk, du Zwerg!

1 D - 6 H; ab 6 Jahren; UA: Next Liberty Graz, 04.04.2014

» Das gleichnamige Kinderbuch erhielt 2012 den Deutschen Jugendliteraturpreis

Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel**Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt**

4 D - 4 H; ab 10 Jahren; UA: Theater an der Parkaue, 04.03.2017

» Jahres-LUCHS 2014 (Radio Bremen und DIE ZEIT)

Alexandra Helmig**Im Land der Wolken**

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 5 Jahren; frei zur UA

Katja Hensel**Haydi! Heimat!**

2 D - 2 H; ab 8 Jahren; UA: Landestheater Schwaben, Memmingen, 17.03.2018

[önf] – Womit keine Zahl rechnet

3 D - 3 H; ab 6 Jahren; frei zur UA

» Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis des Heidelberger Stückemarktes 2012

Saskia Hula**Nuno mag keine halben Sachen**

Für die Bühne bearbeitet von Claudia Engemann; 2 D - 2 H; ab 6 Jahren; frei zur UA



(1)



(2)



(3)

(1) **F.O. HEINRICH: FRERK, DU ZWERG!** Landestheater Linz © Hermann Posch
 (2) **E. KÄSTNER: PÜNKCHEN UND ANTON** Staatstheater Mainz © Andreas Etter
 (3) **Z. DRVENKAR: MAGDEBURG HIESS FRÜHER MADAGASKAR** Badische Landesbühne © Sonja Ramm
 (4) **L. HACH: DIE GESCHICHTE VOM UN-GEHEUER** Tiroler Landestheater © Rupert Larl



(4)

Julius Jensen

Edels Garten

2 D - 1 H (1 Musiker); ab 6 Jahren;
UA: THEATERBOX/Wilhelmsburger
Wintermärchen, 17.12.2011

» 3. Platz des Hamburger Kinder-
theaterpreises 2013

Carolyn Jelden

Artus

2 D - 5 H, ab 8 Jahren, frei zur UA

Gurkes Glück

3 D - 2 H; ab 5 Jahren; UA: Stadt-
theater Gießen, 20.11.2017

Florino oder Das Schneeglöck- chen, das nicht blühen wollte

3 D - 2 H; ab 5 Jahren; UA: Theater
Baden-Baden, 2009

Lilly und die Erbse

2 D - 3 H; ab 5 Jahren; UA: Staats-
theater Meiningen, 2004

Nicole Kanter

Schlaraffzahnland

6 Darsteller/innen (möglichst 3 D);
ab 8 Jahren; frei zur UA

» Eingeladen zum Heidelberger
Stückemarkt 2017

Hamsterdam

3 D - 3 H; ab 6 Jahren; frei zur UA

Erich Kästner

Klaus im Schrank oder

Das verkehrte Weihnachtsfest

Überarbeitet von Susanne Lietzow;
3 D - 6 H; ab 6 Jahren; UA: Staats-
schauspiel Dresden, 03.11.2013

Emil und die Detektive

Originaltheaterfassung; 4 D - 12 H;
ab 6 Jahren; UA: Theater am Schiff-
bauerdamm, Berlin, 1930

Emil und die Detektive

Für die Bühne bearbeitet von
Götz Loepelmann und Robert
Koall; 4 D - 6 H; ab 6 Jahren;
UA: Deutsches Schauspielhaus,
Hamburg, 1998

Emil und die Detektive

Für die Bühne neu bearbeitet von
Kirstin Hess und Frank Panhans;
mit Liedtexten von Franziska Steiof;
5 D - 5 H (Doppelbesetzungen);
ohne Pause spielbar, ca. 75 Minuten

Emil und die drei Zwillinge

Für die Bühne bearbeitet von
James Krüss; 3 D - 10 H (Doppel-
besetzung möglich); ab 6 Jahren

Das doppelte Lottchen

Für die Bühne bearbeitet von
Henning Bock und Jürgen Popig;
8 D - 5 H (Doppelbesetzung mög-
lich); ab 6 Jahren; UA: Staatsthea-
ter Stuttgart, 2002

Das fliegende Klassenzimmer

Für die Bühne bearbeitet von
Franziska Steiof, 1 D - 8 H (oder 2 D -
7 H); ab 7 Jahren; frei zur UA; auch
für große Spielgruppen geeignet

Der 35. Mai oder Konrad reitet in die Südsee

Für die Bühne bearbeitet von Götz
Loepelmann und Dagmar Leding;
Notenmaterial erhältlich (GEMA-
pflichtig); 3 D - 8 H; ab 6 Jahren;
UA: Deutsches Schauspielhaus,
Hamburg, 1988

Die Konferenz der Tiere

Zur individuellen Dramatisierung;
ab 5 Jahren

Pünktchen und Anton

Für die Bühne bearbeitet von
Franziska Steiof; 5 D - 5 H;
ab 6 Jahren; UA: Düsseldorfer
Schauspielhaus, 2010

Pünktchen und Anton

Originaltheaterfassung; 5 D - 7 H;
ab 6 Jahren; für die Bühne
bearbeitet von Inken Böhack,
Dagmar Leding und Götz Loepel-
mann; 5 D - 6 H; ab 6 Jahren; UA:
Schauspielhaus, Hamburg, 1989

Weitere
Informationen auf
kindertheater.de

Erich Kästner Volker Ludwig

Pünktchen trifft Anton

5 D - 6 H (Doppelbesetzung);
ab 8 Jahren; mit Musik von Wolf-
gang Böhmer; UA: GRIPS Theater,
Berlin, 26.11.2011

Ole Lund Kirkegaard

Ivan Olsen - Stark für einen Tag

Für die Bühne bearbeitet nach
dem Kinderbuch „Gummi-Tarzan“
von Gero Vierhuff; 4 H; ab 6 Jahren;
UA: vierhuff produktionen,
Hamburg, 20.04.2012

» 2. Platz des Hamburger Kinder-
theaterpreises 2013

Thomas Klischke und Sophie Linnenbaum

Zu Hause Mokupoku oder Die wahrste Lügengeschichte der Welt

3 D - 3 H; ab 7 Jahren; UA: Stadt-
theater Fürth in Kooperation mit
dem Fränkischen Theater Schloss
Maßbach, 22.11.2013

Die Reise zu Kata Teochi

Ein Mitreisestück zum Thema
„Mobbing“; 2 Darsteller; ab 7 Jah-
ren; UA: Papilio Theater, 18.6.2012

Karen Köhler

Rabauk

Ein Theaterstück für mutige
Kinder ab 6 Jahren; 5 D - 5 H;
frei zur UA

Betonherz

1 D - 3 H; ab 10 Jahren; frei zur UA

Ramayana. Ein Heldenversuch

5 Darsteller (nach Möglichkeit 1 D);
ab 10 Jahren; Badische Landesbüh-
ne, 14.09.2012



E. KÄSTNER
© Atrium Verlag

Susan Kreller

Schlinkepütz, das Monster mit Verspätung

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 5 Jahren; UA (als musikalische Erzählung): Stadttheater Fürth, 27.10.2017

James Krüss

Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen

Für die Bühne bearbeitet von Dirk Fröse; 1 D - 6 H; ab 8 Jahren; Hessisches Staatstheater Wiesbaden, 2003

Das Hemd des Glücklichen

1 D - 3 H; ab 6 Jahren

Torben Kuhlmann

Lindbergh

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 5 Jahren; UA: Schauspielhaus Bochum, 14.10.2017

» Deutscher Jugendliteraturpreis – Nominierung

Armstrong.

Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond

Stoffrecht zur individ. Dramatisierung; ab 5 Jahren; UA: Theater Sven Mathiasen, 09.03.2019

Guus Kuijer

Wir alle für immer zusammen

Für die Bühne bearbeitet von Philippe Besson und Andreas Steudtner; nach der Übersetzung von Sylke Hachmeister; 2 D - 1 H; ab 8 Jahren; UA: Hans Otto Theater, Potsdam, 2006

» Nominiert für den Deutschen Kindertheaterpreis 2008

Wie es mit Polleke weitergeht:

> Es gefällt mir auf der Welt

> Das Glück kommt wie ein Donnerschlag

> Wunder kann man nicht bestellen

> Ich bin Polleke!

Ein himmlischer Platz

Für die Bühne bearbeitet von Michael Müller, nach der Übersetzung von Sylke Hachmeister; 4 D - 4 H (Doppelbesetz. möglich); ab 8 Jahren; UA: Landesbühne Niedersachsen Nord, 2010

Das Buch von allen Dingen

Zur individuellen Dramatisierung und für die Bühne bearbeitet von Thorsten Wilrodt; nach der Übersetzung von Sylke Hachmeister; 5 D - 3 H; ab 10 Jahren; UA: Junges Schauspielhaus Hamburg, 2009

Anna Langhoff

Ganzgroßraus

1 H, ab 7 Jahren; UA: Volkstheater Rostock

Agnès de Lestrade Valeria Docampo

Der Bär und das Wörterglitzern

Zur individuellen Dramatisierung; ab 6 Jahren; frei zur UA

Die große Wörterfabrik

Zur individuellen Dramatisierung; ab 6 Jahren; UA: Theater Fayoum in Kooperation mit dem FFT Düsseldorf und dem FITZ Stuttgart, 21.04.2012

Joke van Leeuwen

Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; Deutsch von Hanni Ehlers; ab 8 Jahren

» Deutscher Jugendliteraturpreis – Nominierung

» Eingeladen zur „Augenblick mall“ 2017

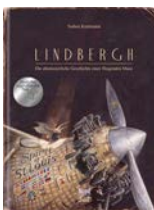
Pija Lindenbaum

Luzie Libero und der süße Onkel

Für die Bühne bearbeitet von Rainer Hertwig; 3 Darsteller/innen; ab 5 Jahren; frei zur UA



S. KRELLER:
SCHLINKE-
PÜTZ, DAS
MONSTER MIT
VERSÄTUNG
© Carlsen Verlag



T. KUHLMANN:
LINDBERGH
© Nord-Süd Verlag

Astrid Lindgren

Die Brüder Löwenherz

Für die (große) Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder; 1 D - 6 H (Doppelbesetzungen); ab 8 Jahren; UA: Theater der jungen Welt Leipzig

Erzähltheaterfassung:

Die Brüder Löwenherz

Für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder und Klaus Hemmerle; 2 D - 3 H; ab 10 Jahren; UA: Junges Ensemble Stuttgart, 2007

Ronja Räubertochter

Für die Bühne bearbeitet von Barbara Hass; nach der Übersetzung ins Deutsche von Anna-Liese Kornitzky; 3 D - 6 H; ab 7 Jahren; UA: Theater für Kinder, Hamburg, 1987
NEU! für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder

Im Land der Dämmerung

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 5 Jahren; DEA: Staatstheater Braunschweig, 2000

Mio, mein Mio

Deutsch von Anna-Liese Kornitzky; 2 D - 4 H; ab 6 Jahren; DEA: Theater für Kinder, Hamburg, 1979

Karlsson vom Dach

Stück in zwei Akten; Deutsch von Senta Kapoun und Dagobert Nerdling; 5 D - 7 H; ab 5 Jahren; DEA: Nationaltheater Mannheim, 1971

Michel in der Suppensüssel

Deutsch von Anna-Liese Kornitzky; 4 D - 5 H; ab 5 Jahren; DEA: Theater für Kinder, Hamburg, 1985

Winter in Lönneberga oder Wie Michel eine Heldentat vollbrachte

Für die Bühne bearbeitet von Tristan Berger; 4 D - 3 H (auch mit 6 Darsteller/innen spielbar); ab 5 Jahren; UA: Theater auf Tour, 2011



LINDGREN:
MEISTERDETEKTIV
KALLE BLOMQUIST
 Theater Münster
 © Oliver Berg

Pippi Langstrumpf

NEU! Überarbeitet von Christian Schönfelder; Deutsch von Silke von Hacht; 4 D - 6 H; Kinder; ab 5 Jahren; DEA: Theater für Kinder, Hamburg, 1968

Pippi auf den sieben Meeren

Für die Bühne bearbeitet von Stefan Schroeder; 2 D - 4 H; ab 5 Jahren; UA: Theater auf Tour, 2011

Südsee-Abenteuer mit Pippi: Pippi in Taka-Tuka-Land

Für die Bühne bearbeitet von Heidi Ernsti und Ralph Reiniger; 5 D - 4 H - Stat.; ab 5 Jahren

Pippi plündert den Weihnachtsbaum

Für die Bühne bearbeitet von Tristan Berger; 3 D - 4 H; ab 5 Jahren; UA: Theater auf Tour, 2006

Meisterdetektiv Kalle Blomquist

Die spannende Kriminalgeschichte; für die Bühne bearbeitet von Eberhard Möbius; 2 D - 6 H; ab 6 Jahren; DEA: Theater für Kinder, Hamburg, 1974

Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker

Deutsch von Senta Kapoun; 3 D - 7 H; ab 6 Jahren; DEA: Theater der Jugend, Bonn, 1972

Rasmus und der Landstreicher

Deutsch von Senta Kapoun und Dagobert Nerding; 6 D - 6 H; ab 6 Jahren; DEA: Theater für Kinder, Hamburg, 1972

Boy Lornsen

Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt

Für die Bühne bearbeitet von Eberhard Möbius; 2 D - 5 H; ab 8 Jahren; UA: Theater für Kinder, Hamburg

Paul Maar

Jakob und der große Junge

Klassenzimmerstück; für die Bühne bearbeitet von Nadine Klante; 2 H; ab 8 Jahren; UA: Württembergische Landesbühne Esslingen, 2013

Was gackert denn da?

Gedichte, Reime und Rätsel von Paul Maar; für die Bühne bearbeitet von Manfred Jahnke; 5 D (auch als gemischtes Ensemble möglich); ab 4 Jahren; UA: akademietheater, Ulm, 2008

Stücke online
 zur Ansicht:
[kindertheater.de/
 nc/einloggen.html](http://kindertheater.de/nc/einloggen.html)

Paul Maar

In einem tiefen, dunklen Wald

Ein Märchen in der Bearbeitung von Paul Maar und Rainer Lewandowski; 3 D - 4 H; ab 7 Jahren; UA: E.T.A. Hoffmann Theater, Bamberg, 2000

In einem tiefen, dunklen Wald

Für die Bühne bearbeitet von Christopher Gottwald und Rainer Hertwig; 2 D - 2 H; ab 7 Jahren; EA: Theater Pfütze, Nürnberg, 2001

Kikerikiste

3 H; ab 4 Jahren; UA: Theater für Kinder, Hamburg, 1973

Lippels Traum

4 D - 5 H; ab 7 Jahren; UA: Theater Pfütze in Koproduktion mit dem Stadttheater Fürth, 1995

Die Maschmaschine

2 D - 3 H; ab 6 Jahren; UA: Badische Landesbühne Bruchsal, 1978

Freunderfinder

Unter Mitarbeit von René Geiger; 3 D - 2 H; ab 8 Jahren; UA: Württembergische Landesbühne Esslingen, 1982

Mützenwexel

4 D - 2 H; ab 8 Jahren; UA: Württembergische Landesbühne Esslingen, 1981

Der Aufzug

3 D - 3 H; ab 6 Jahren; UA: LTT, Tübingen, 1999

Die SAMS-Geschichten

Eine Woche voller Samstage

3 D - 5 H; ab 6 Jahren; UA: Fränkisches Theater Schloss Maßbach, Theater für Kinder, Hamburg, 1986

Am Samstag kam das Sams zurück

3 D - 5 H; ab 6 Jahren; UA: E.T.A. Hoffmann-Theater, Bamberg, 1992

Neue Punkte für das Sams

5 D - 3 H; ab 5 Jahren; UA: E.T.A. Hoffmann-Theater, Bamberg, 1993

Ein Sams für Martin Taschenbier

Für die Bühne bearbeitet von Stefan Schroeder; 4 D - 5 H, Statisten; ab 6 Jahren; UA: frei

Sams in Gefahr

Für die Bühne bearbeitet von Christian Schidlowsky und Paul Maar; 3 D - 4 H; ab 6 Jahren; UA: Fränkisches Theater Schloss Maßbach, 2004

Sams in Gefahr

Für die Bühne bearbeitet von Paul Maar und Markus Hörner; 3 D - 5 H; ab 6 Jahren

Ein Sams zu viel

Von Paul Maar und Christian Schidlowsky, 2 D - 3 H; ab 6 Jahren; UA: Fränkisches Theater Schloss Maßbach in Kooperation mit dem Stadttheater Fürth, 19.11.2011

Sams im Glück

Von Paul Maar und Ulrich Limmer, für die Bühne bearbeitet von Rainer Bielfeldt (mit Songtexten), nach dem Drehbuch von Paul Maar und Ulrich Limmer; 2 D - 4 H; ab 5 Jahren; UA: Junges Theater Bonn, 27.10.2012

Paul Maar und Knister

Das Spielhaus

Theaterstück für geistig behinderte Kinder; 2 D oder 2 H; UA: Theater Oberhausen, 1981

Nele und Paul Maar

Papa wohnt jetzt in der Heinrichstrasse

2 D - 1 H; ab 6 Jahren; UA: Theater Pfütze, Nürnberg, 1992

Paul Maar und Ulrich Limmer

Herr Bello und das blaue Wunder

2 D - 3 H; ab 6 Jahren; UA: Fränkisches Theater Schloss Maßbach und Stadttheater Fürth, 2007

Neues von Herrn Bello

Für die Bühne bearbeitet von Heidrun Warmuth; 2 D - 3 H; ab 5 Jahren; UA: Württembergische Landesbühne Esslingen, 17.11.2012 (Regie: Tilo Esche)

Paul Maar und Christian Schidlowsky

Der eingebildete kranke Kröterich

Frei nach Molière; 3 D - 3 H; ab 6 Jahren; UA: Stadttheater Fürth in Koproduktion mit dem Fränkischen Theater Schloss Maßbach, 22.11.2014

Peer und Gynt

2 D - 3 H (Doppelbesetzungen); ab 6 Jahren; UA: Fränkisches Theater Schloss Maßbach und Stadttheater Fürth, 2009

F.A.u.s.T. - Furiose Abenteuer und sonderbare Träume

2 D - 3 H; ab 8 Jahren; UA: Theater Pfütze im Stadttheater Fürth, 1999

Klaras Engel

2 D - 4 H (Doppelbesetzung); ab 8 Jahren; UA: Koproduktion; Fränkisches Theater Schloss Maßbach und Stadttheater Fürth, 2005

Paul Maar und Sepp Strubel

Die Opodeldoks

Für die Bühne bearbeitet von Thomas Klischke und Sophie Linnenbaum; 2 D - 3 H; ab 6 Jahren; UA: Fränkisches Theater Schloss Maßbach, 2008; auch in einer großen Fassung für Freilicht- und Amateuraufführungen erhältlich (19 D - 11 H - 7 stumme Nebenrollen)



**P. MAAR:
LIPPELS TRAUM**
Illustration:
Henriette Sauvart
© Verlag Friedrich
Oetinger

Weitere
Informationen auf
kindertheater.de

Maritgen Matter

Ein Schaf fürs Leben

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; Deutsch von Sylke Hachmeister; ab 6 Jahren; UA: Faro Theater, Bad Waldsee, 2004
» Deutscher Jugendliteraturpreis 2004

David McKee

Sechs Männer

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 8 Jahren; frei zur UA

Salah Naoura

Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 8 Jahren; UA: Junges Staatstheater Karlsruhe, 22.09.2012
» Ausgezeichnet mit dem Peter-Härtling-Preis der Stadt Weinheim 2011
» Jahres-LUCHS 2011
» Nominert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2012

Herr Rot in Not

Für die Bühne bearbeitet von Katharina Loch; 2 D - 4 H; ab 6 Jahren; frei zur UA

Christine Nöstlinger

Geschichten vom Franz oder Wie der Franz die Gabi liebt

Für die Bühne bearbeitet von Rainer Hertwig; 4 D - 5 H; ab 5 Jahren; UA: Theater auf Tour, 2006

Weihnachtsgeschichten vom Franz

Für die Bühne bearbeitet von Rainer Hertwig; 3 D - 4 H; ab 5 Jahren; UA: Dschungel Wien, 2010

Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse

2 D - 6 H; ab 5 Jahren; UA: Theater für Kinder, Hamburg, 1979

Lumpenloretta

Stoffrecht zur individuellen Bearbeitung; ab 6 Jahren; UA: Burgtheater Wien, 2016

Pernilla Oljelund

Elfrid, Mila und das Wunschzettelwunder

Für die Bühne bearbeitet von Kathi Loch nach der Übersetzung aus dem Schwedischen von Birgitta Kicherer
3 D - 3 H; ab 6 Jahren; UA: Theater Junge Generation, Dresden, 15.11.2014

Susan Opel-Götz

Du träumst wohl?

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 4 Jahren; UA: Theater Matz für Kinder, 2017

Ab heute sind wir cool

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 5 Jahren; frei zur UA

Prinzessin Anna oder Wie man einen Helden findet

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 5 Jahren

Kai Pannen

Du spinnst wohl!

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 6 Jahren; frei zur UA

Timo Parvela

Maunz' und Wuffs guter Tag

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat; 2 Darsteller; ab 5 Jahren; DEA: theater herztstück, Frankfurt/M., 04.11.2018

Annette Pehnt

Der Bärbeiß - Herrlich miese Tage

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 6 Jahren; UA: Nationaltheater Weimar, 03.09.2016

C. NÖSTLINGER: KONRAD

Illustration:
Annette Swoboda
© Verlag Friedrich Oetinger



Der Bärbeiß.

Schrecklich gut gelaunt

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 8 Jahren; frei zur UA

Els Pelgrom

Die wundersame Reise der kleinen Sofie

Für die Bühne bearbeitet von Alice Quadflieg; 2 D - 5 H (Doppelbes.); ab 8 Jahren; frei zur UA

Mirjam Pressler

Malka Mai

Für die Bühne bearbeitet von Ulrike Hatzer und Andreas Steudtner; 3 D in wechselnden Rollen; ab 10 Jahren; UA: Junges Theater des Hans Otto Theater, Potsdam, 2008

Otfried Preußler

Die Abenteuer des starken Wanja

Für die Bühne bearbeitet von Tristan Berger; 6 Darsteller/innen (Mehrfachbesetzungen); ab 8 Jahren; frei zur UA

Der Räuber Hotzenplotz

Eine Kasperlgeschichte; 2 D - 5 H; ab 5 Jahren; UA: Theater für Kinder, Hamburg, 1969

Wie es mit dem Hotzenplotz weitergeht:

NEU! Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete

Frei nach Otfried Preußler erzählt und erweitert von John von Düffel, 1 D - 4 H, ab 5 Jahren, UA: Düsseldorfer Schauspielhaus, 11.11.2018

Neues vom Räuber Hotzenplotz

Noch eine Kasperlgeschichte; 2 D - 5 H; ab 5 Jahren; UA: Theater für Kinder, Hamburg, 1970

M. MATTER: EIN SCHAF FÜRS LEBEN

Illustration:
Anke Faust
© Verlag Friedrich Oetinger



Otfried Preußler

Keine Angst vor Hotzenplotz

(Früherer Titel „Hotzenplotz 3“)
2 D - 5 H; ab 5 Jahren; UA: Theater
für Kinder, Hamburg, 1973

Die kleine Hexe

3 D - 7 H; ab 5 Jahren; UA: Süd-
ostbayerisches Städtetheater,
Landshut, 1973

*Für die Bühne bearbeitet
von John von Düffel*

Mögliche Besetzung: 1 D - 1 H + 5
weitere Darsteller in wechselnden
Rollen; ab 5 Jahren

Das kleine Gespenst

3 D - 7 H; ab 5 Jahren;
UA: Theater Rosenheim, 1989

Der kleine Wassermann

Für die Bühne bearbeitet von
Wolfgang Adenberg; 3 D - 8 H;
3 Kinder, (Doppelbesetzungen);
ab 4 Jahren; UA: E.T.A. Hoffmann
Theater, Bamberg, 2003

Die dumme Augustine

Neu bearbeitet als Theater mit
Musik von Stefan Schroeder (Text)
und Christoph Iacono (Musik);
2 D - 3 H - 1-2 beliebig, (Zirkus-)Trp.,
Perc., Klav./Akk./Harmonium;
ab 6 Jahren; frei zur UA

Die dumme Augustine

3 D - 3 H; ab 4 Jahren;
UA: Theater Rosenheim, 1984

Ich bin Pumphutt

7 D - 11 H - 3 Stat.; ab 8 Jahren;
UA: Theater Rosenheim, 1996

Hörbe mit dem großen Hut

Für die Bühne bearbeitet von
Tristan Berger; 14 Rollen (für Frei-
lichtaufführungen); ab 5 Jahren;
frei zur UA

Der goldene Brunnen

4 D - 4 H; ab 6 Jahren;
UA: Südostbayerisches Städte-
theater, Landshut, 1975



**O. PREÜBLER:
HÖRBE
MIT DEM
GROSSEN HUT**
Illustration:
O. Preußler
© Thienemann-
Esslinger Verlag

Krabat

Für die Bühne bearbeitet von Nina
Achminow; 3 D - 9 H;
ab 10 Jahren; UA: Prinzregenten-
theater, München, 1994

Rübezahl und der Doctor Pampulus oder Die Wunder- barliche Weiswurzel

Ein RiesenGebirgsSpektakel;
2 D - 4 H; ab 8 Jahren; UA: Neue
Werkbühne München, 2000

Alice Quadflieg

Stadt Land Baum

2 H; ab 6 Jahren; UA: Kom'ma
Theater, Duisburg, 05.04.2014

Alice Quadflieg Kenneth Grahame

Kröterich hält die Welt in Atem

Nach Kenneth Grahames „Der
Wind in den Weiden“; 4 H; ab
8 Jahren; UA: Nationaltheater
Weimar, 2011

Bjarne Reuter

Hodder, der Nachtschwärmer

Für die Bühne bearbeitet von
Rainer Hertwig; nach der Über-
setzung ins Deutsche von Peter
Urban-Halle; 3 D - 2 H (alternative
Aufteilung möglich); ab 7 Jahren;
frei zur UA

Christiane Richers

Für immer das Meer

Mit Musik von Axel Pätz; 1 D - 1 H;
ab 8 Jahren; UA: Theater am Strom,
Hamburg, Februar 2011

Barbara Robinson

Hilfe, die Herdmanns kommen

Für die Bühne bearbeitet von David
Gieselmann; 4 D - 5 H; ab 8 Jahren;
UA: Schauspiel Hannover, 01.12.2012

Hilfe, die Herdmanns kommen

In der originalen Theaterfassung
von Barbara Robinson; Deutsch
von Nele und Paul Maar; 15 D - 12 H
(kl. Besetz. mögl./für Amateure
und Schulen geeignet); ab 6
Jahren; DEA: Theater für Kinder,
Hamburg, 1989

Tiago Rodrigues

Traurig und fröhlich ist das Giraffenleben

Ins Deutsche übersetzt von Henry
Thorau; 1 D - 3 H; ab 9 Jahren;
UA: Mundo Perfeito, 25.11.2011,
DEA: moks Theater, Bremen
» Eingeladen zum Theatre
Café 2014 (York, Oslo, Berlin,
Frankfurt/M.) und zum Autoren-
forum Frankfurt/Main 2014

Simon und Desi Ruge

Katze mit Hut

3 D - 6 H; ab 5 Jahren; UA: Theater
für Kinder, Hamburg, 1990

Rafik Schami

Der Kameltreiber von Heidel- berg/Fatima und der Traumdieb

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 6 Jahren

Wie ich Papa die Angst vor Fremden nahm

Stoffrecht zur individuellen Drama-
tisierung; ab 5 Jahren; frei zur UA

Jana Scheerer

Miau! Sagt das Schaf

5 D - 3 H und (kleiner) Chor,
ab 6 Jahren, frei zur UA;
Der Stücktext umfasst viele
Liedtexte, die in Absprache
mit dem Verlag individuell
vertont werden dürfen.



(1)



(2)



(3)



(4)

(1) K. PANNEN:
DU SPINNST WOHL
Studiobühne Bayreuth
© Thomas Eberlein

(2) P. MAAR: EINE WOCHE
VOLLER SAMSTAGE
Theater Pforzheim
© Sabine Haymann

(3) C. NÖSTLINGER:
KONRAD ODER DAS KIND
AUS DER KONSERVEN-
BÜCHSE Mexiko
© Andrea Salmeron

(4) B. REUTER: HODDER,
DER NACHTSCHWÄRMER
Landestheater Detmold
© Jamie Lay

Annika Scheffel

Huck und Jim im Weltall

3 Darsteller/innen und Puppen,
ab 7 Jahren, UA: Theater im Werft-
park, Theater Kiel, 16.11.2018

Baskerville. Sherlock Holmes' allererster Fall

5 Darsteller/innen, z.B. 3 D - 2 H,
ab 8 Jahren, UA: Theater im Werft-
park, Kiel, 25.11.2017

Stefan Schroeder

Geisterfahrer im Weltall

2 Darsteller/innen, geeignet als
mobiles Stück in Kindergärten und
Grundschulen, ab 5 Jahren, frei
zur UA

Lisa Sommerfeldt

Der dunkle Vogel

2 D - 1 H (in wechselnden Rollen);
ab 10 Jahren; UA: Theater Ulm,
09.03.2018

Dragonheartkill

2-3 H; ab 10 Jahren; frei zur UA

Prinz Sternschnuppe

2 Darsteller/innen - 1 Puppen-
spieler/in (oder 5 Darsteller/
innen); ab 6 Jahren; UA: Theater
Hagen, 01.03.2015

Die Hochzeitsrakete

2 Darsteller/innen (und Figuren-
spiel); ab 5 Jahren; UA: Theater
Ansbach, 27.03.2011

Flaschengeld

2 D - 2 H; ab 10 Jahren;
UA: Badische Landesbühne,
Bruchsal, 19.09.2015
» 2. Platz Berliner Kindertheater-
preis 2009 (GRIPS Theater Berlin)

Flo Staffelmayer

Die Geschichte eines Jungen aus Afghanistan

1 D; ab 10 Jahren; UA: Dschungel
Wien/Theater Ansicht, 28.03.2017



A. STEINHÖFEL:
WENN MEIN
MOND ...
© Carlsen Verlag

Kosmonautin Valentina

1 D; ab 6 Jahren; UA: Vorarlberger
Landestheater, Bregenz, 24.09.2015

Malala

Busstück für 1 D; ab 8 Jahren; UA:
Dschungel Wien, 11.06.2014

Andreas Steinhöfel

Rico, Oskar und die Tieferschatten

Für die Bühne bearbeitet von
Felicitas Loewe; 2D - 4H; ab
10 Jahren; UA: Theater Junge
Generation, Dresden, 10.10.2009

» Jugendbuchpreis der CORINE
2008

» Deutscher Jugendliteraturpreis
2009

» Katholischer Kinder- und
Jugendbuchpreis 2009

Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch

Für die Bühne bearbeitet von
Felicitas Loewe; 4 D - 5 H;
ab 8 Jahren; UA: Theater Junge
Generation, Dresden, 25.11.2017

Wie es mit Rico weitergeht:

Rico, Oskar und das Herzgebreche

Rico, Oskar und der Diebstahlstein

Wenn mein Mond deine Sonne wäre

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 6 Jahren;
frei zur UA; auch als Kinderkonzert –
mit Musik von Georges Bizet
und Sergej Prokofjew
Das Aufführungsmaterial ist über
den Musikverlag Boosey&Hawkes
erhältlich. Mit freundlicher Geneh-
migung durch den SWR, der dieses
Kinderkonzert entwickelt hat.

Der mechanische Prinz

Für die Bühne bearbeitet von
Sascha Löschner; 3 D - 2 H und
Puppenspiel; ab 10 Jahren;
UA: Sommertheater Detmold

Als reine Schauspielfassung:

Für die Bühne bearbeitet von
Henning Bock und Jürgen Popig;
2 D - 4 H; ab 10 Jahren; frei zur UA

Es ist ein Elch entsprungen

Für die Bühne bearbeitet von
Felicitas Loewe; 4 D - 3 H; ab
6 Jahren; UA: Theater Junge
Generation, Dresden, 2012

Fassung von Andreas Steinhöfel:

3 D - 3 H - 3 Kinder; ab 6 Jahren;
UA: Stadttheater Würzburg, 1999

Eva Maria Stütting

Die Globusspione – Mission Millenium

3 D; ab 6 Jahren; UA: Landestheater
Niedersachsen Nord, 24.04.2016

Jimi Super Held oder Angriff der IWiDiPatina

1 D - 2 H; ab 8 Jahren; UA: Landes-
bühne Niedersachsen Nord,
Wilhelmshaven, 08.02.2014

Astronaut und grünes Männchen

Ein All-Märchen; 1 D - 4 H sowie
2 D oder H; ab 5 Jahren; frei zur UA

Cowboys und Pferde

Eine Mild-West Geschichte;
1 D - 2 H; ab 8 Jahren; UA: Bühnen
der Landeshauptstadt Kiel, 2002

Drachen und Ritter

1 D - 2 H; ab 8 Jahren; UA: Staats-
theater Mainz, 2004

Piratenmolly Ahoi!

Vom Mädchen, das auszog, See-
mann zu werden; 1 D; ab 6 Jahren;
UA: Volkstheater Rostock, 2002

Noch mehr
Stücke auf
kindertheater.de

Toon Tellegen

Ich wünschte

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 8 Jahren

» Besonders geeignet für Vertonungen und Spielclubs

Marit Törnqvist

Eine kleine Liebesgeschichte

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 6 Jahren; UA: Melika Ramic, 2010

Edward van de Vendel

Twice oder Cooler als Eis

Für die Bühne bearbeitet von Carolina Gleichauf; 3 D - 2 H; ab 10 Jahren; frei zur UA

Was ich vergessen habe

Für die Bühne bearbeitet von Andreas Steudtner; 2 D - 2 H; ab 10 Jahren; UA: Staatstheater Braunschweig, 2010

Reihaneh Youzbashi Dizaji

Der Hahn ist tot!

1 D - 2 H, ab 7 Jahren, UA: Theater Konstanz, 17.03.2018

Kleckermann und Kind

3 - 4 Darsteller/innen; ab 8 Jahren; frei zur UA

TOR DREI

2 D - 1 H, ab 8 Jahren, frei zur UA

» Berliner Kindertheaterpreis 2016 (GRIPS Theater)

Leerschwimmen

3 D; ab 8 Jahren; frei zur UA

Spinne

1 D - 2 H; ab 7 Jahren; UA: Theater Konstanz, 02.04.2016

» Nominiert für den Berliner Kindertheaterpreis 2013 (GRIPS Theater)

Pepe will's wissen

1 D - 2 H; ab 8 Jahren; UA: Theater Baden-Baden, 12.04.2013

Hasenland

1 D - 1 H (Doppelbesetzung); Klassenzimmerstück ab 7 Jahren; UA: Comedia Köln, 16.02.2013

Juli Zeh

Jetzt bestimme ich, ich, ich!

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 5 Jahren; UA: Theater Matz für Kinder, Hildesheim, 10.10.2016



M. ENDE: DIE UNENDLICHE GESCHICHTE

Aarhus Teater, Dänemark
© Emilia Therese

Junges Theater

Jürg Amann

Der Kommandant

Monolog für 1 H (auch als Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung); ab 14 Jahren

Als Klassenzimmerstück geeignet

Tamara Bach

Vierzehn

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 14 Jahren; frei zur UA

» Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2017 (Kritiker- und Jugendjury)

Busfahrt mit Kuhn

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 14 Jahren; UA: Schauspiel Hannover (Jugendclub), 18.09.2015
Auch in einer Fassung für Jugendclub erhältlich

Marsmädchen

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung und in einer Bearbeitung für Jugendclub von Isabel Dorn; 5 D - 2 H; ab 12 Jahren; UA: junges Schauspiel am Deutschen Theater Göttingen, 2009

Martin Baltscheit

Keine Party für den Tiger

2 D - 3 H; ab 11 Jahren; UA: Junges Ensemble Stuttgart, 10.10.2015

Wachmann, pass auf!

1 D - 1 H; ab 14 Jahren; UA: Ensemble Imp:Art, Wien (im Theater Akzent Wien), 19.11.2013

Neue Heimat

1 D - 3 H; ab 14 Jahren; frei zur UA

Die besseren Wälder

2 D - 3 H; ab 14 Jahren; UA: GRIPS Theater, Berlin, 2012

» Deutscher Jugendtheaterpreis 2010

» Theatre Café 2014

» Assitej World Congress 2014

Kirsten Boie

Nicht Chicago. Nicht hier

Für die Bühne bearbeitet von Michael Müller; 2 D - 3 H; ab 11 Jahren; UA: Theater an der Parkaue, Berlin, 12.06.2012

Melvin Burgess

Doing it

Für die Bühne bearbeitet von Nicola Bongard nach der Übersetzung ins Deutsche von Andreas Steinhöfel; 3 D - 3 H; ab 14 Jahren; UA: junges Schauspiel am Deutschen Theater Göttingen, 2008



T. BACH:
**BUSFAHRT
MIT KUHN**

© Carlsen Verlag

Sarah Crossan

Die Sprache des Wassers

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 11 Jahren; UA: Theater an der Parkaue, Berlin, 10.05.2016

» Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2014

Valérie Dayre

C'est la vie, Lili

Für die Bühne bearbeitet von Nicola Bongard nach der Übersetzung ins Deutsche von Maja von Vogel; 1 D - 2 H; ab 12 Jahren; UA: junges Schauspiel am Deutschen Theater Göttingen, 2010

» Deutscher Jugendliteraturpreis 2006

M. BURGESS: **DOING IT**
Theater junge generation
Dresden © Klaus Gigga



Zoran Druenkar

Die zweite Chance

2 D - 2 H; ab 14 Jahren; UA: Hans Otto Theater, Potsdam, 2000

Traumpaar

Theaterstück in 8 Szenen; 4 D - 3 H; ab 14 Jahren; UA: Theater an der Parkaue, Berlin, 2006

» Gewinner des Münchner Jugend-Dramatikerpreises 2000
» 2. Platz des Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreises 2004

Cengiz & Locke

6 D - 12 H; ab 14 Jahren; UA: GRIPS Theater, Berlin, 2006
» FAUST 2007 für die beste Regie im Kinder- und Jugendtheater

Max Eipp Mark Monheim

Alles Isy

Für die Bühne bearbeitet von Alice Quadflieg; 2 D - 3 H; ab 14 Jahren; frei zur UA
» Bayerischer Fernsehpreis 2019!

Anna Gmeyner

Manja

Für die Bühne bearbeitet von Birte Werner, 5 Darsteller/innen; ab 14 Jahren; frei zur UA

Suse Grünau

Die Fortpflanzung der Amöben

Mit Musik von Gilbert Handler; 3 D - 3 H; ab 14 Jahren; UA: Theater Phönix, Linz, 15.10.2013

Sebastian Grusnick Thomas Möller

Für immer Triste

Für junge Akteure/Jugendclub, ab 14 Jahren; UA: Lise Meitner Gymnasium, Böblingen, 18.07.2019

Finn-Ole Heinrich

Helm

Kurzdrama für 1 H (20–30 Minuten); ab 12 Jahren; UA: Theater Hagen, 04.03.2016

Räuberhände

Für die Bühne bearbeitet von Michael Müller; 2 H; ab 14 Jahren (und für Junge Erwachsene); UA: Thalia Theater, Hamburg, 16.08.2013

Katja Hensel

vampiru

2 D - 3 H; ab 14 Jahren; UA: Kresch Theater, Krefeld, 2008

Kopf oder Zahl

2 H; ab 14 Jahren; UA: Nationaltheater Nikosia, Zypern, und Theater an der Parkaue, Berlin, 2009; Auftragswerk des Theater an der Parkaue in Kooperation mit THOC/Staatstheater Zypern

Nicole Kanter

Wechselbälger

2 D - 2 H, ab 14 Jahren, frei zur UA

Reinhard Kleist

Der Traum von Olympia

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 11 Jahren; UA: Theater Bonn, 19.09.2015

CASH – I see darkness

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 14 Jahren; UA: lus&ludus, Olten (Schweiz)

Karen Köhler

ER. SIE. ES.

3 D - 3 H; ab 14 Jahren; UA: Badische Landesbühne, Bruchsal, 24.09.2016

Deine Helden – meine Träume

Klassenzimmerstück für 1 H; ab 11 Jahren; UA: Deutsches Nationaltheater Weimar, 05.12.2013

Helden! oder Warum ich einen grünen Umhang trage und gegen die Beschissenheit der Welt ankämpfe

1 D - 2 H; ab 12 Jahren; UA: Deutsches Nationaltheater Weimar, 30.10.2014

3 Helden: Stadt. Land. Traum.

Studio/Turnhallenstück für 1 D; ab 12 Jahren; UA: Deutsches Nationaltheater Weimar, 29.09.2015

Walter Kohl

Talfahrt

2 D - 1 H; ab 14 Jahren; UA: Theater der Figur, Nenzing, 2007

ritzen

1 D; ab 14 Jahren; UA: Theater Greifswald, 2002

Wanted: Lili

2 H; ab 10 Jahren; frei zur UA

Susan Kreller

Einsneunzig oder

Die Augen der Stella Maraun

Stoffrecht zur individuellen Bearbeitung; ab 14 Jahren; UA: Comedia Köln, 02.04.2016
» Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2015 (Buchtitel: Schneeriese)

Elefanten sieht man nicht

Stoffrecht zur individuellen Bearbeitung; ab 11 Jahren; UA: Stadttheater Fürth, 13.02.2016

Jona Manow

Irgendein Spiel

3 D - 2 H; ab 14 Jahren; auch für Jugendclub geeignet; frei zur UA



A. GMEYNER:
MANJA

© Aufbau Verlag

Weitere
Informationen auf
kindertheater.de

Salah Naoura

STAR

Für die Bühne bearbeitet von Sylvia Sobottka; 1 D - 2 H; ab 11 Jahren; UA: Theater an der Parkaue, Berlin, 14.04.2015

Per Nilsson

So lonely

Für die Bühne bearbeitet von Michael Müller nach der Übersetzung ins Deutsche von Birgitta Kicherer; 1 D - 1 H (Doppelbesetzungen); ab 14 Jahren; UA: GRIPS Theater, Berlin, 2011

» Deutscher Jugendliteraturpreis 1997

» IKARUS 2011 für die beste Jugendtheaterproduktion in Berlin

Christiane Richers

Spiel Zigeunistan

Klassenzimmerstück für 1 H; ab 14 Jahren; UA: Thalia Theater, Hamburg (Gaußstraße), 29.01.2014

Jana Scheerer

Mein innerer Elvis

Für die Bühne bearbeitet von Nicola Bongard; 3 D - 3 H; ab 13 Jahren; UA: junges Schauspiel am Deutschen Theater Göttingen, 08.10.2011

Stefan Schroeder

Einer von uns

2 H; ab 13 Jahren; UA: Theater am Fluss, Schwerte, 11.03.2015

Lisa Sommerfeldt

Dorfdisco

2 D - 3 H; ab 14 Jahren; UA: Landestheater Eisenach, 22.03.2016

Koma

Monolog für 1 D; ab 14 Jahren; UA: Theater Ansbach, 2009

Gleiswechsel

3 D - 3 H; ab 14 Jahren; UA: Theater Hof, Frühjahr 2010

Flo Staffelmayer

Mehl in der Schublade

1 D - 1 H; ab 13 Jahren; UA: Theater Phönix, Linz, 13.06.2015

Pietro Pizzi

Ein Stück Jugendtheater über Pietro, eine Pizza, einen Guru mit seiner Tiefkühltruhegemeinschaft und eine unerlaubte Liebe; 3 Darsteller/innen; ab 14 Jahren; UA: Theater Ansicht bei Szene Bunte Wähe in Horn, 28.09.2012

» Jungwild Förderpreis für junges Theater 2012

Andreas Steinhöfel

Anders

Für die Bühne bearbeitet von Anne Bader; 2 D - 3 H; ab 11 Jahren; UA: Staatstheater Mainz, 29.04.2015

Die Mitte der Welt

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 14 Jahren

Dianne Touchell

Kleiner Wahn

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 14 Jahren; UA: Theater im Werftpark, Kiel, 21.01.2017

Reihaneh Youzbashi Dizaji

Stuttgart.Teheran

1 D; ab 14 Jahren und für junge Erwachsene; UA: akademietheater Ulm

» Eingeladen zum Theatre Café, Woolwich, 2015

Sex vor allem

2 D - 1 H; ab 13 Jahren; frei zur UA

VIER

3 D - 2 H (Doppelbesetzungen); ab 14 Jahren; frei zur UA

Elisabeth Zöller Brigitte Kolloch

Bis ans Limit

Klassenzimmerstück zum Thema Alkohol; für die Bühne bearbeitet von Rainer Hertwig; 1 H; ab 14 Jahren; UA: Neue Bühne Senftenberg, 2011

**K. KÖHLER: DEINE
HELDEN - MEINE
TRÄUME** Deutsches
Schauspielhaus Hamburg ©
Sinje Hasheider



Stücke für **kleine Kinder**

Marliese Arold

Hexe Winnie zaubert Weihnachten

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren;
UA: Theater auf Tour, 2006

Lieve Baeten

Die neugierige kleine Hexe

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 3 Jahren; UA:
WODO Puppenspiel, Mülheim
a. d. Ruhr, 2002

Martin Baltscheit

Ich bin für mich

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren; UA:
Theater Heidelberg, 11.11.2018

Löwenherzen weinen nicht

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren; frei zur
UA, als Kinderkonzert aufgeführt
vom Gürzenich Orchester in der
Spielzeit 2018/19

Der Löwe, der nicht schreiben konnte

2 - 3 Darsteller (erweiterbar);
ab 4 Jahren

Es waren einmal zwei wirklich dumme Gänse in einem brennenden Haus

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren;
UA: Theater zwischen den Dörfern,
12.05.2012

Hans de Beer

Der kleine Eisbär

Alle Geschichten als Stoffrecht
zur individuellen Dramatisierung;
ab 3 Jahren

Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär!

Ein Theaterstück mit Musik.
Für die Bühne bearbeitet von
Heidi Ernesti und Ralph Reiniger
(nach Figuren von Hans de Beer);
4 Darsteller; ab 3 Jahren

Hans de Beer und Serena Romanelli

Dodo-Geschichten

Alle Bilderbücher sind frei zur
Dramatisierung: „Kleiner Dodo,
was spielst du?“, „Kleiner Dodo,
lass den Drachen fliegen“, „Dodos
Zirkus-Abenteuer“, „Kleiner Dodo,
bester Freund“

Erhard Dietl

Das geheime Olchi-Experiment

4 D - 4 H, mit Liedern von Bastian
Pusch; UA: Theater auf Tour,
04.02.2017

Olchige Weihnachten

Mit Liedern von Bastian Pusch;
3 D - 3 H; ab 4 Jahren; UA: Theater
auf Tour, 2014

Zoran Drvenkar

Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet

Für die Bühne bearbeitet von
Zoran Drvenkar und Birte Werner;
3 H; ab 4 Jahren; UA: Junges Thea-
ter am Theater Konstanz, 2008

Michael Ende

Der Lindwurm und der Schmetterling

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren



**M. BALTSCHKEIT:
DER LÖWE**

Illustration:
M. Baltscheit
© Beltz Verlag

Der Teddy und die Tiere

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 3 Jahren; UA:
Puppenbühne des Brandenburger
Theaters, 1997

Das kleine Lumpenkasperle

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 3 Jahren; UA:
Puppenbühne des Brandenburger
Theaters, 1997

Norbert Nackendick

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren; UA:
Rheinisches Marionettentheater,
Düsseldorf, 1982

Das Traumfresserchen

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren;
UA: Theater Bremen, 1991

Tranquilla Trampeltreu

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 3 Jahren;
UA: Stadtmuseum München, 1981

Cornelia Funke

Der Mondscheindrache

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren; UA:
Württembergische Landesbühne
Esslingen

Das Piratenschwein

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren;
UA: Theater Matz für Kinder, 2005

Prinzessin Isabella

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren;
UA: WoDo Puppenspiel, Mülheim
a.d. Ruhr, 2003

Ausführlichere
Informationen auf
kindertheater.de



(1)

(1) N. MOOST: DER KLEINE RABE SOCKE Junges Theater Bonn © Thomas Kölsch

(2) C. FUNKE: MONDSCHNEIDRACHE Württembergische Landesbühne Esslingen

(3) P. MAAR: DREI MIESE, FIESE KERLE Theater junge generation Dresden © Marco Prill

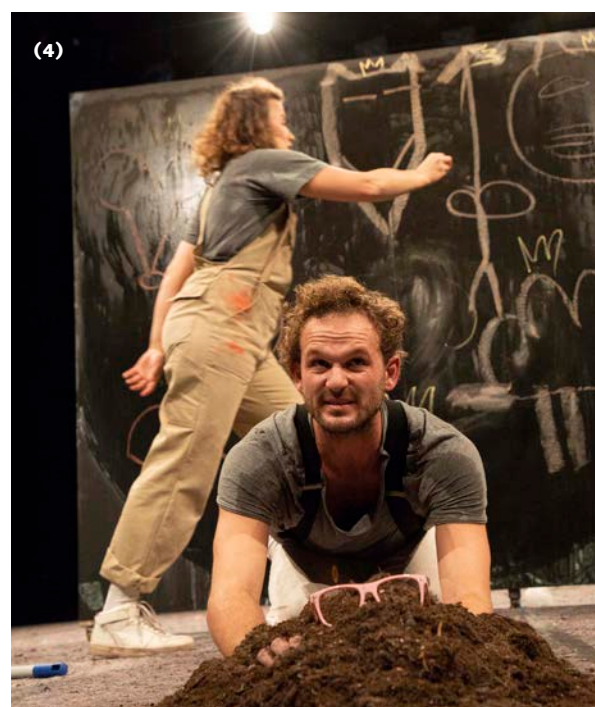
(4) M. BALTSCHKEIT: ICH BIN FÜR MICH Theater Heidelberg © Sebastian Bühler



(2)



(3)



(4)

Cornelia Funke

Die Glücksfee

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 5 Jahren

Käpten Knitterbart und seine Bande

Für die Bühne bearbeitet von Stefan Dehler; 2 H; ab 5 Jahren; UA: stille hunde theaterproduktionen, 2009 (auch zur individuellen Dramatisierung)

Katja Gehrman

Gans der Bär

Für die Bühne bearbeitet von Claudia Engemann; 2 Darsteller; ab 4 Jahren; UA: Faro Theater, Bad Waldsee, 2016

Susan Kreller

Schlinkeputz, das Monster mit Verspätung

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 5 Jahren; UA (als musikalische Erzählung): Stadttheater Fürth, 27.10.2017

Daniela Kulot

- **Ein kleines Krokodil mit ziemlich viel Gefühl**
- **Das kleine Krokodil und die große Liebe**
- **Krokodil und Giraffe – eine ganz normale Familie**
- **Krokodil und Giraffe – ein richtig echtes Liebespaar**

Alle Bilderbücher als Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 4 Jahren; UA: Junges Theater Augsburg, 12.02.2012

Pija Lindenbaum

Mia schläft woanders

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 4 Jahren; UA: Badisches Staatstheater Karlsruhe

Astrid Lindgren

Die Puppe Mirabell

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 3 Jahren; DEA: Klexs Theater, Augsburg

Tomte Tummetott / Tomte und der Fuchs

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung als szenische Lesung (mit Objekten und/oder Musik); ab 3 Jahren

Nils Karlsson Däumling

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 3 Jahren

Pelle zieht aus

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 3 Jahren

Paul Maar

Drei miese, fiese Kerle

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 4 Jahren

Von Maus und Mond oder Wer ist der Größte?

Ein Erzähltheaterstück für eine Schauspielerin; ab 3 Jahren; UA: Schnawwl, Mannheim, 2005

Das kleine Känguru und der Angsthase

Für die Bühne bearbeitet von Wally Schmidt; 2 D oder 2 H; ab 3 Jahren; UA: Theater Salz und Pfeffer, Nürnberg, 2002

Tilde Michels

Es klopft bei Wanja in der Nacht

NEU! Für die Bühne bearbeitet von Stefan Schroeder – das ideale Weihnachtsstück für große Spielgruppen in Schule und Kirche; Auch als Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 3 Jahren



T. MICHELS:
ES KLOFFT
BEI WANJA IN
DER NACHT
© Verlag Friedrich
Oetinger

D. KULOT:
DAS KLEINE
KROKODIL
Illustration:
Daniela Kulot
© Thienemann-
Esslinger Verlag



Nele Moost Annet Rudolph

Alles Weihnachten mit dem kleinen Raben Socke

Für die Bühne bearbeitet von Marion Hohenfeld und Anne Nowak; nach den Bilderbüchern von Nele Moost und Annet Rudolph; ab 5 Jahren; 3 D - 3 H; UA: Theater auf Tour, 18.11.2017

Der kleine Rabe Socke

Alle Bilderbücher als Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung erhältlich; ab 3 Jahren

Hedwig Munch

Der kleine König

Alle Geschichten als Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 3 Jahren

Der kleine König und das Weihnachtsdrachenei

3 Rollen (auch mit 1-2 Puppenspieler/innen möglich); ab 3 Jahren; frei zur UA

Daniel Napp

Dr. Brumm kommt in Fahrt

Für die Bühne bearbeitet von Thomas Klischke und Sophie Linnenbaum; 2 H; ab 4 Jahren; UA: Theater Mundwerk, Graz, 06.12.2012

Christine Nöstlinger

Leon Pirat

Für die Bühne bearbeitet von Thomas Gimbel; 6 D oder H; ab 3 Jahren; besonders geeignet für Elterngruppen

Sven Nordquist

Alle Geschichten um
Pettersson und Findus:

- **Findus zieht um**
- **Eine Geburtstagstorte für die Katze**
- **Ein Feuerwerk für den Fuchs**
- **Pettersson zeltet**
- **Findus und der Hahn im Korb**
- **Aufruhr im Gemüsebeet**
- **Armer Pettersson**
- **Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch**
- **Wie Findus zu Pettersson kam**

Stoffrecht zur individuellen
individuellen Dramatisierung;
ab 4 Jahren

Die Abenteuer von Pettersson und Findus

Für die Bühne bearbeitet von
Tristan Berger und Jürgen Flügge;
1 D - 3 H; ab 4 Jahren; UA: Theater
auf Tour, 2007

Pettersson, Findus und der Hahn

Für die Bühne bearbeitet von
Regine Oßwald; 3 D oder 3 H oder
1 D - 2 H; ab 4 Jahren; UA: Theater
Pfüze, Nürnberg, 1999

Morgen, Findus, wird's was geben

Für die Bühne bearbeitet von
Dagmar Leding; 2 D - 3 H;
ab 4 Jahren; DEA: Mobiles Theater
Frachtraum, Ochsenfurt, 1999

Die Hutjagd

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren

Das Geheimnis der Weihnachtswichtel

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 3 Jahren

Isabel Pin

Hans und Hase

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren;
frei zur UA



S. NORDQVIST:
**PETTERSSON
UND FINDUS**
© Verlag Friedrich
Oetinger

Alice Quadflieg

Der Arzt, der kein Blut sehen konnte

1 H (Objekttheater); ab 4 Jahren;
frei zur UA

Aus der Reihe

3 Darsteller; ab 4 Jahren; frei zur UA

Guten Tag, liebe Nacht

1 D - 1 H; ab 3 Jahren; UA: Kresch
Theater, Krefeld, 07.11.2011
(Regie: Anna Brass)

Jens Rassmus

Bauer Enno und seine Kuh Afrika

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren; UA:
Tandera Theater, Hamburg, 2005

Liane Schneider

Conni und das ganz spezielle Weihnachtsfest

Für die Bühne bearbeitet von
Tristan Berger; 3 D - 3 H;
ab 6 Jahren; UA: Theater auf Tour,
2015

Conni

Alle Geschichten rund um Conni
sind frei zur individuellen Drama-
tisierung; ab 4 Jahren

Albert Sixtus Fritz Koch-Gotha

Die Häschenschule

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren

Binette Schroeder

Lupinchen

Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung; ab 4 Jahren

Stefan Schroeder

Vom König, der auszog

1 Schauspieler/in; ab 4 Jahren;
frei zur UA

Jukka und Tomas Wieslander

Mama Muh

Alle Geschichten von Mama Muh
als Stoffrecht zur individuellen
Dramatisierung verfügbar;
ab 3 Jahren

Jörg Wolfradt

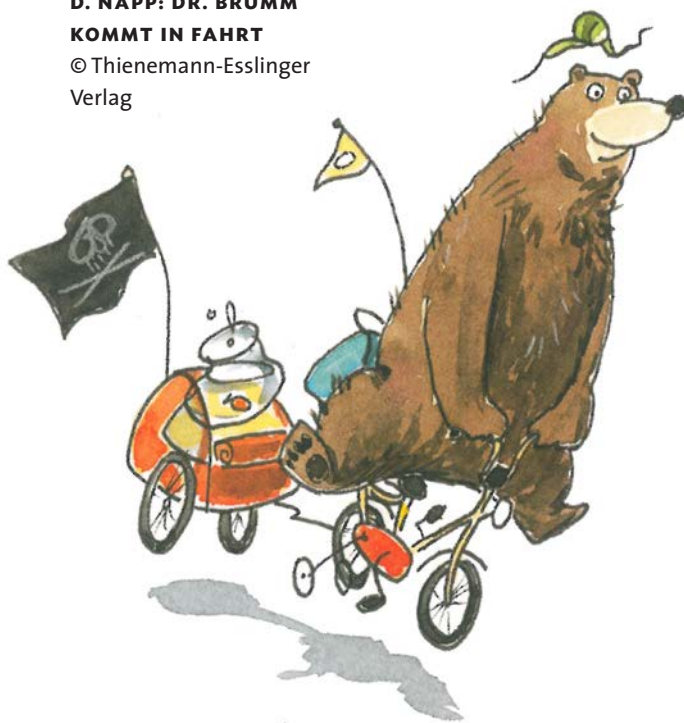
Sei ein Frosch!

1 D - 1 H; ab 3 Jahren;
UA: Gerhart-Hauptmann-Theater,
Zittau, 13.12.2014

D. NAPP: DR. BRUMM

KOMMT IN FAHRT

© Thienemann-Esslinger
Verlag



**T. PARVELA: MAUNZ UND
WUFF** Theater Paderborn
© Christoph Meinschäfer
Siehe Seite 43



Es weihnachtet sehr ...

Weihnachtsstücke

Hans de Beer

Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär!

Eine Weihnachtsgeschichte mit dem Eisbären Lars und seinen Freunden – für kleine Kinder!

Erhard Dietl

Olchige Weihnachten

In Schmuddelfing bekommen die Olchis unerwarteten Besuch und lernen, was Weihnachten bedeutet.

Michael Ende

Der satanarchäolügenialkohölische Wunschpunsch

Zwei mutige Tiere vereiteln am letzten Tag des Jahres ein teuflisches Komplott.

Cornelia Funke

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

Niklas Julebukk kämpft für das echte Weihnachten und bekommt Hilfe von zwei beherzten Kindern.

Erich Kästner

Klaus im Schrank oder Das verkehrte Weihnachtsfest

Die Eltern von Klaus und Kläre müssen in Sachen Weihnachtsfrieden und Familiengefühle dringend nachsitzen!

Paul Maar und Christian Schidlowsky

Klaras Engel

Der tollpatschige Erzengel anwärter Athanasius erhält die schwierige Aufgabe, bei den Eichnern für ein schönes Weihnachtsfest zu sorgen.

Salah Naoura

Herr Rot in Not

Ein Stück über Nächstenliebe und Familienfrieden und über einen älteren Herrn mit Gedächtnislücken.

Sven Nordquist

Das Geheimnis der Weihnachtswichtel

(Stoffrecht) – Auch als Vorlage für ein Kinderkonzert erhältlich!

Pettersson kriegt

Weihnachtsbesuch (Stoffrecht)

Morgen, Findus, wird's was geben!

Zwei weihnachtliche Episoden mit dem beliebten sprechenden Kater Findus und dem alten Tüftler Pettersson, der sich dieses Mal sogar an einer Weihnachtsmann-Maschine versucht!

Christine Nöstlinger

Weihnachtsgeschichten vom Franz

Der Franz bringt aus reiner Neugier die Weihnachtsgeschenke durcheinander und damit die Weihnachtsfreude in Gefahr.

Pernilla Oljelund

Elfrid und Mila und das Wunschzettelwunder

Elfrid, die Weihnachtswichtelin, bekommt einen komplizierten Auftrag, Mila bekommt einen ungebetenen Nachbarn, und Pascal Petersen bekommt – beinahe – eine einmalige Chance.

Kai Pannen

Du spinnst wohl!

Stoffrecht zur individuellen Dramatisierung; ab 6 Jahren; frei zur UA Die Fliege Bisy landet versehentlich im Netz von Spinne Karl-Heinz. Der wittert schon einen saftigen Weihnachtsbraten, hat die Rechnung aber leider ohne die einfallsreiche Fliege gemacht.

Barbara Robinson

Hilfe, die Herdmanns kommen!

Die schlimmsten Kinder aller Zeiten erobern das Krippenspiel. *Auch in einer neuen Bearbeitung von David Gieselmann erhältlich*

Liane Schneider

Conni und das ganz spezielle Weihnachtsfest

Es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten und bei Familie Klawitter herrscht größtmöglicher Stress ...

Edith Schreiber-Wicke

Besuch am Weihnachtsabend (Stoffrecht)

Noah wünscht sich so sehr, dass der echte Weihnachtsmann zu Besuch kommt. Doch als es endlich an der Tür klingelt, kommt alles ganz anders.

Andreas Steinhöfel

Es ist ein Elch entsprungen

Wie Mr. Moose dem Jungen Bertil seinen größten Weihnachtswunsch erfüllt.

Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch

Weihnachten steht vor der Tür, auch in der „Dieffe“. Während drinnen die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen, bricht draußen ein gigantischer Schneesturm über Berlin herein. Und ausgerechnet jetzt geschieht ein doppeltes „Vomhimmelhoch“!

„Ja, es wird eine schöne
Bescherung
geben.“

M. ENDE, DER WUNSCHPUNSCH



Empfehlungen für die große Bühne

Kirsten Boie

Der kleine Ritter Trenk

Wie der Bauernjunge Trenk Tausendschlag einen Drachen besiegt und zum Ritter wird.

Michael Ende

Momo

Die unendliche Geschichte

Cornelia Funke

Tintenherz

Meggie reist in die phantastische Tintenwelt auf der Suche nach ihrer Mutter.

Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt

Maulina ist die größte Maulerin unter der Sonne, ja sie hat das Maulen regelrecht zur Kunst erhoben. Und sie hat auch allen Grund dazu, denn erst trennen sich ihre Eltern und dann wir ihre Mutter krank. Maulina muss alle Kraft zusammennehmen, um ein Wunder zu erzwingen.

Erich Kästner

Emil und die Detektive

Pünktchen und Anton

Das doppelte Lottchen

Carolyn Jelden

Lilly und die Erbse

Eine zimmerliche „Prinzessin auf der Erbse“ ist Lilly ganz und gar nicht! Eine gewitzte Neufassung des beliebten Märchens!

James Krüss

Timm Thaler oder

Das verkaufte Lachen

Astrid Lindgren

Ronja Räubertochter

Mio, mein Mio

Pippi Langstrumpf

Michel in der Suppenschüssel

Karlsson vom Dach

Paul Maar

Lippels Traum – NEU als

Musical von Rainer Bielfeldt

Der träumerische Lippel erlebt ein spannendes Abenteuer im Morgenland, in das seltsamerweise auch seine beiden neuen Mitschüler Asslam und Hamidé verwickelt sind.

Weitere Stücke von Paul Maar:

Eine Woche voller Samstage

In einem tiefen, dunklen Wald

Der verborgene Schatz

Christine Nöstlinger

Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse

Wie Berti Bartolotti ihrem Musterkind aus der Fabrik eine glückliche Kindheit beschert: Christine Nöstlingers frühes Plädoyer gegen die „optimierte Kindheit“ hat nichts an Aktualität verloren!

Andreas Steinhöfel

Rico, Oskar und die

Tieferschatten

Der tiefbegabte Rico und der hochbegabte Oskar legen dem „ALDI-Kidnapper“ das Handwerk.

Otfried Preußler

Krabat

Die kleine Hexe

Das kleine Gespenst

Der Räuber Hotzenplotz

Oscar Wilde/ Susanne Lietzow

Das Gespenst von Canterville

Eine neue Bearbeitung der beliebten Erzählung – mit viel Liebe zum Detail und einem großartigen Sir Simon, der nicht nur Virginia zu Tränen rühren wird.

A. STEINHÖFEL:
RICO, OSKAR
UND DAS VOM-
HIMMELHOCH,
Theater Junge
Generation
© Marco Prill

Aufführungsrechte & Impressum



Aufführungsrechte

Die Aufführungsrechte der in diesem Katalog angezeigten Werke liegen beim

Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH

Max-Brauer-Allee 34
D – 22765 Hamburg

Tel.: 0049 (0)40/607 909-916
Fax: 0049 (0)40/607 909-22916
kindertheater@vgo-kindertheater.de
www.kindertheater.de

Bitte schicken Sie uns Ihre Textbuchbestellungen per E-Mail oder per Fax. Vielen Dank!

Im internen Bereich unserer Homepage stehen die Texte zur Ansicht und zum Ausdruck zur Verfügung. Aufführungen eines Werkes sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.

Abbildungen

Die Rechte an den Fotos liegen bei den Theatern, den Fotografinnen und Fotografen, den Verlagen und den Autorinnen und Autoren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns Bilder zur Verfügung gestellt haben!

Titelbild

Martin Baltscheit: Die besseren Wälder, Theater Heidelberg
© Annemone Taake

Vertretung für die Schweiz

Theaterverlag Marabu
Sempacherstrasse 12
CH – 8032 Zürich
Tel.: 00 41/44/382 24 27
Fax: 00 41/44/382 06 96
marabu-verlag@bluewin.ch

Weitere Vertretungen im Ausland finden Sie in der Rubrik Foreign Rights auf unserer Homepage: www.kindertheater.de/foreign-rights.html

T. KUHLMANN:

LINDBERGH

Schauspielhaus
Bochum
© Sebastian
Kirch

Impressum

Geschäftsführung:

Juliane Lachenmayer,
Julia Bielenberg
j.lachenmayer@vgo-kindertheater.de

Schul- und Amateurtheater:

Jessica Pollnau (-944)
j.pollnau@vgo-kindertheater.de

Rechte und Lizenzen:

Daniela Fauck (-916)
d.fauck@vgo-kindertheater.de

Tantiemenabrechnungen:

Elke Michalke (-932)
e.michalke@vgo-kindertheater.de

Assistenz Musiktheater:

Antonia Holle (-979)
a.holle@vgo-kindertheater.de

Redaktion

Juliane Lachenmayer

Gestaltung

Ursula Peters



“Warum ich rückwärts gegangen bin?“, sagte Pippi. „Leben wir etwa nicht in einem freien Land? Darf man nicht gehen, wie man möchte?“

AUS: A. LINDGREN,
„PIPPI LANGSTRUMPF“
LIEBLINGSZITAT VON
CHRISTIAN SCHÖNFELDER
(AUTOR UND DRAMATURG)

**Verlag für Kindertheater
Weitendorf GmbH**
Max-Brauer-Allee 34
D – 22765 Hamburg
Tel.: 0049 (0)40/607 909-916
Fax: 0049 (0)40/607 909-22916
kindertheater@vgo-kindertheater.de

www.kindertheater.de
www.schultheaterverlag.de